

HeidelbergCement

Herzlich willkommen zur Hauptversammlung 2013



Inhalt

- 1. HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht**
- 2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet**
- 3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
- 4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet**
- 5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2013 fort**
- 6. Ausblick 2013: Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

■ HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht ...

- Umsatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen

14,0 Mrd €
+8,7%

- Steigerung des operativen Ergebnisses trotz stagnierender Absatzmengen

1,6 Mrd €
+9,5%

- Stark verbesserter Cashflow führt zu deutlichem Abbau der Verschuldung

723 Mio €

- „FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

384 Mio €

- Ausbau Zementkapazität ist Voraussetzung für neues Wachstum

3,9 Mio t

... aber nicht alles ist perfekt verlaufen

1. Greenfield-Projekte verspätet in Betrieb genommen

Verspätete Inbetriebnahme der Werke Tula, Russland, sowie Damoh/Jhansi, Indien

2. Geplante Desinvestitionen nicht vollständig umgesetzt

Verkauf von Geschäftseinheiten im Bereich Bauprodukte in Nordamerika verläuft nicht wie erhofft

3. Finanzergebnis um 58 Mio € schlechter gegenüber Vorjahr

52 Mio € nicht zahlungswirksame Belastung aus der Bewertung langfristiger Rückstellungen (Rekultivierung) zu niedrigerem Diskontierungssatz; Zinsniveau von 6,5% zu hoch

4. Ergebnis je Aktie geht um 0,25 € zurück

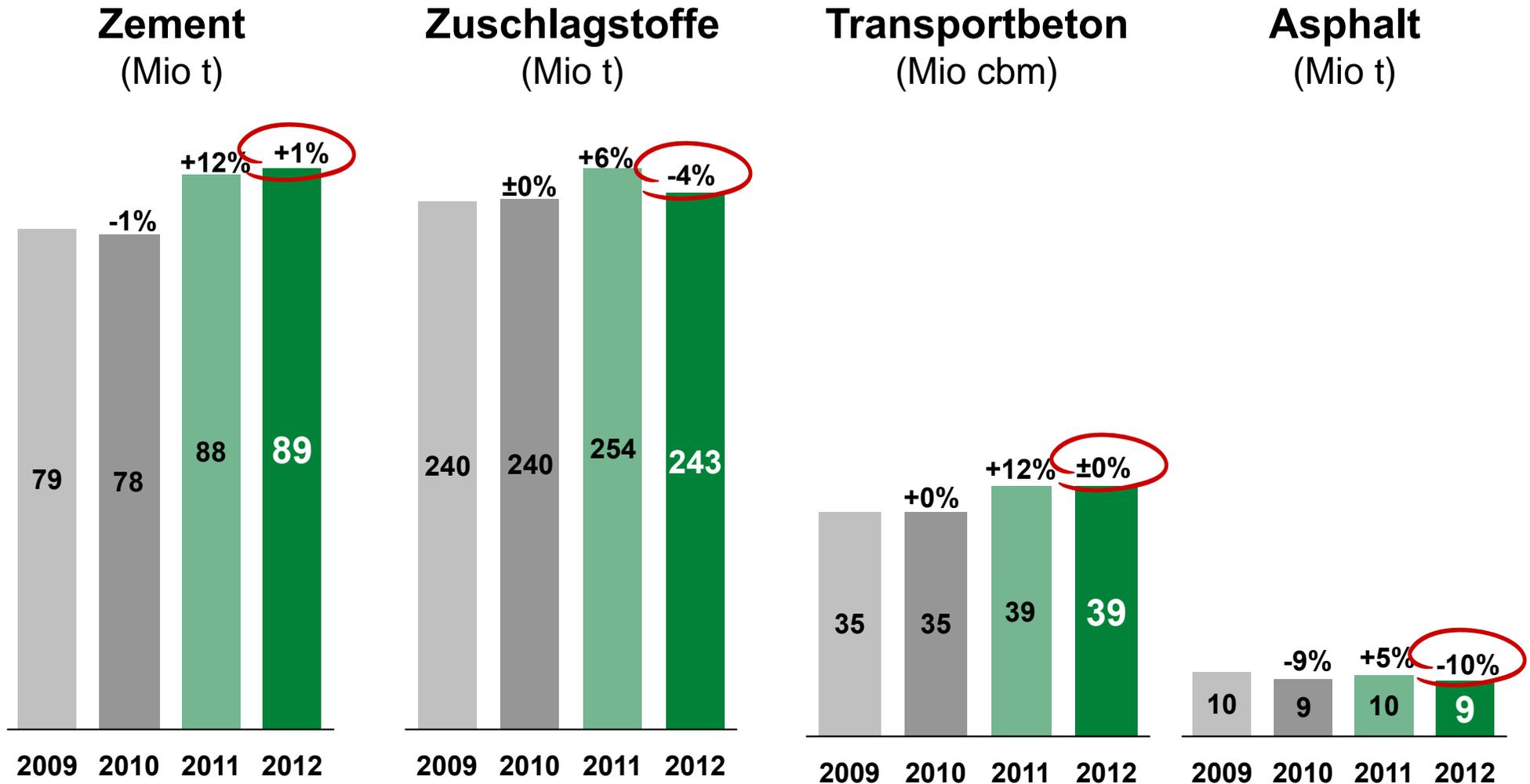
Negative Sondereffekte belasten das Ergebnis pro Aktie

**Zukünftig soll operatives Wachstum auch in
Ergebniswachstum für die Aktionäre umgesetzt werden**

■ **Rückblick auf Wirtschaft 2012**

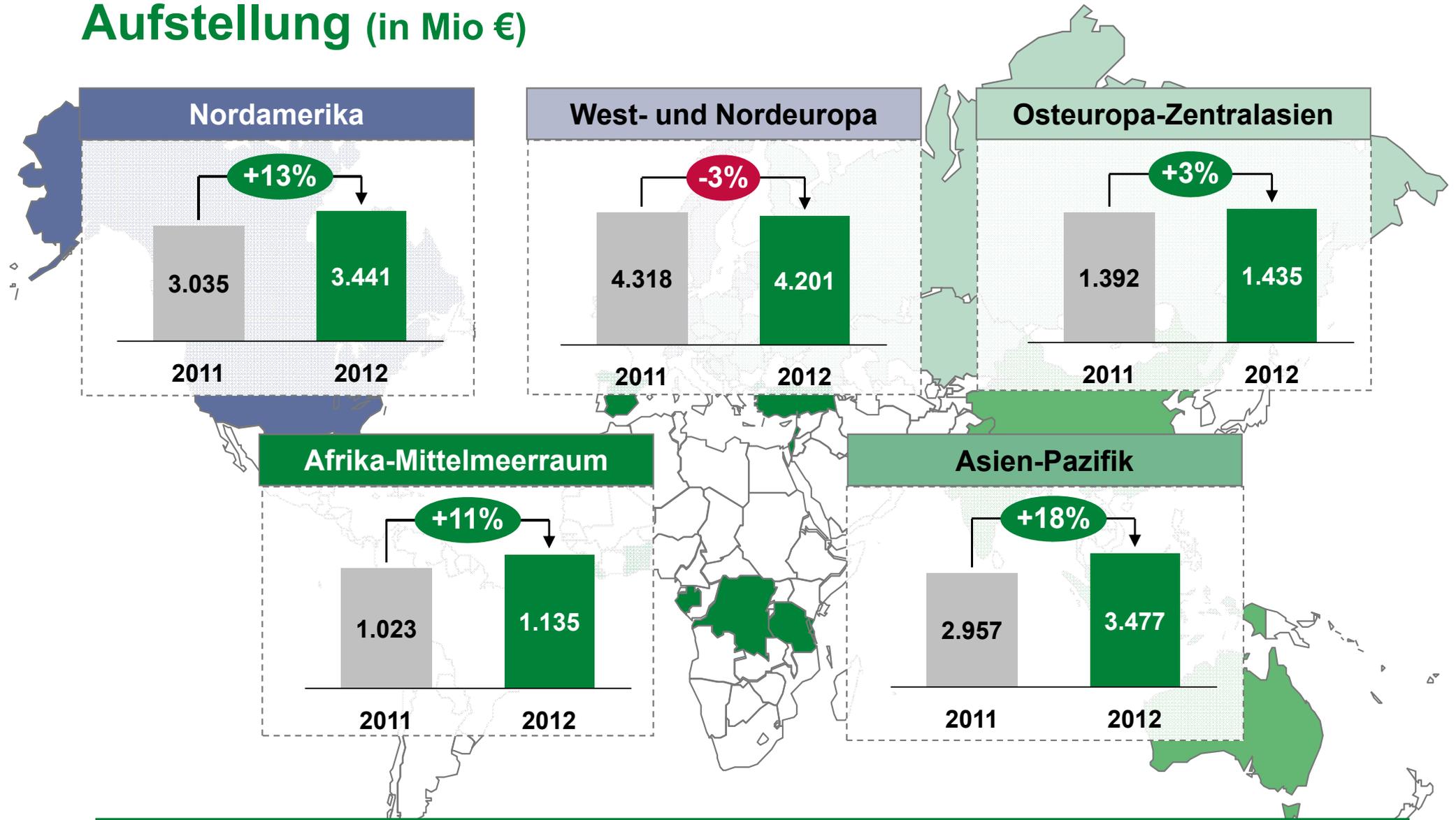
- **Rückgang des Weltwirtschaftswachstums auf 3,2% (2011: 3,9%)**
 - **Auswirkungen der europäischen Finanzkrise**
 - **Wirtschaftswachstum in Deutschland und Nordeuropa abgeschwächt, aber stabile Baustoffnachfrage**
 - **Abkühlung des Wachstums in China und Indien**
- **Positive Konjunktorentwicklung in den USA**
 - **Wichtiger Wachstumstreiber ist Bauwirtschaft, vor allem Wohnungsbau**
 - **Deutlich gestiegener Zementverbrauch**
- **Fortgesetztes Wachstum in Asien und Afrika**

Absatzentwicklung weitgehend auf Vorjahresniveau



- Zement profitiert von Wachstum in Asien und Erholung in Nordamerika
- Asphalt und Zuschlagstoffe beeinträchtigt durch Schwäche in Europa und bei US-Infrastrukturbau

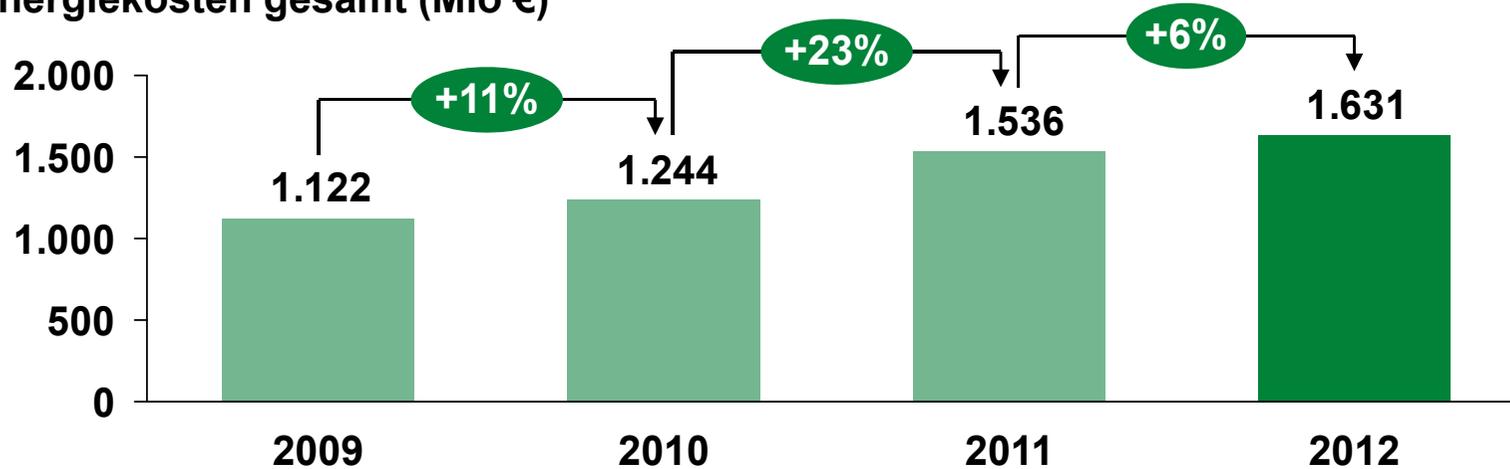
Umsatzwachstum durch überlegene geografische Aufstellung (in Mio €)



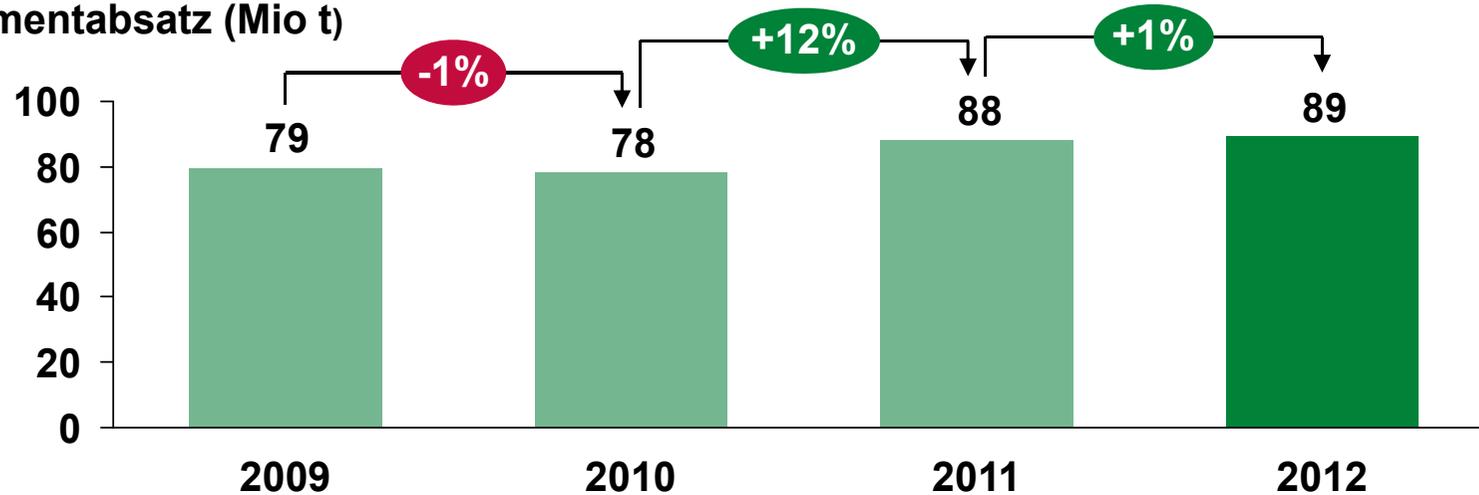
Deutliche Steigerung vor allem in Schwellenländern und Nordamerika

Energiekosteninflation lässt nach

Energiekosten gesamt (Mio €)



Zementabsatz (Mio t)



- 2011: hoher Anstieg der Energiekosten nach Fukushima
- 2012: Energiekostenanstieg geringer als erwartet, bezogen auf den Umsatz sogar leicht gesunken

Finanzkennzahlen 2012

Deutliches operatives Ergebniswachstum kommt wegen Sondereffekten nicht im Ergebnis je Aktie an

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)				
Mio €	2011	2012	Abw. in %	like for like ¹⁾ in %
Umsatz	12.902	14.020	9 %	4%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	2.321	2.477	7 %	3%
Operatives Ergebnis in % vom Umsatz	1.474 11,4%	1.613 11,5%	9 %	6%
Jahresüberschuss	534	545	2 %	
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	348	301	-13 %	
Ergebnis je Aktie in € ²⁾	1,86	1,61	-13 %	

¹ Bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen

² Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

Bilanz (Kurzfassung)

Kapitaleffizienz gesteigert – Gearing gesenkt

Konzern-Bilanz (Kurzfassung)			
Mio €	31.12.2011	31.12.2012	Anteil am Kapital 2012
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	22.145	21.689	77 %
Finanzanlagen	553	538	2 %
Sonstige langfristige Aktiva	697	737	3 %
Kurzfristige Aktiva	5.625	5.026	18 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		16	0 %
Eigenkapital und Minderheitsanteile	13.569	13.713	49 %
Langfristiges Fremdkapital	10.783	10.034	36 %
Kurzfristiges Fremdkapital	4.669	4.258	15 %
Bilanzsumme	29.020	28.005	100 %
Eigenkapitalquote	47,0%	49,1%	
Nettofinanzschulden/Eigenkapital (Gearing)	57,0%	51,3%	

■ **Wesentliche Ergebnistreiber**

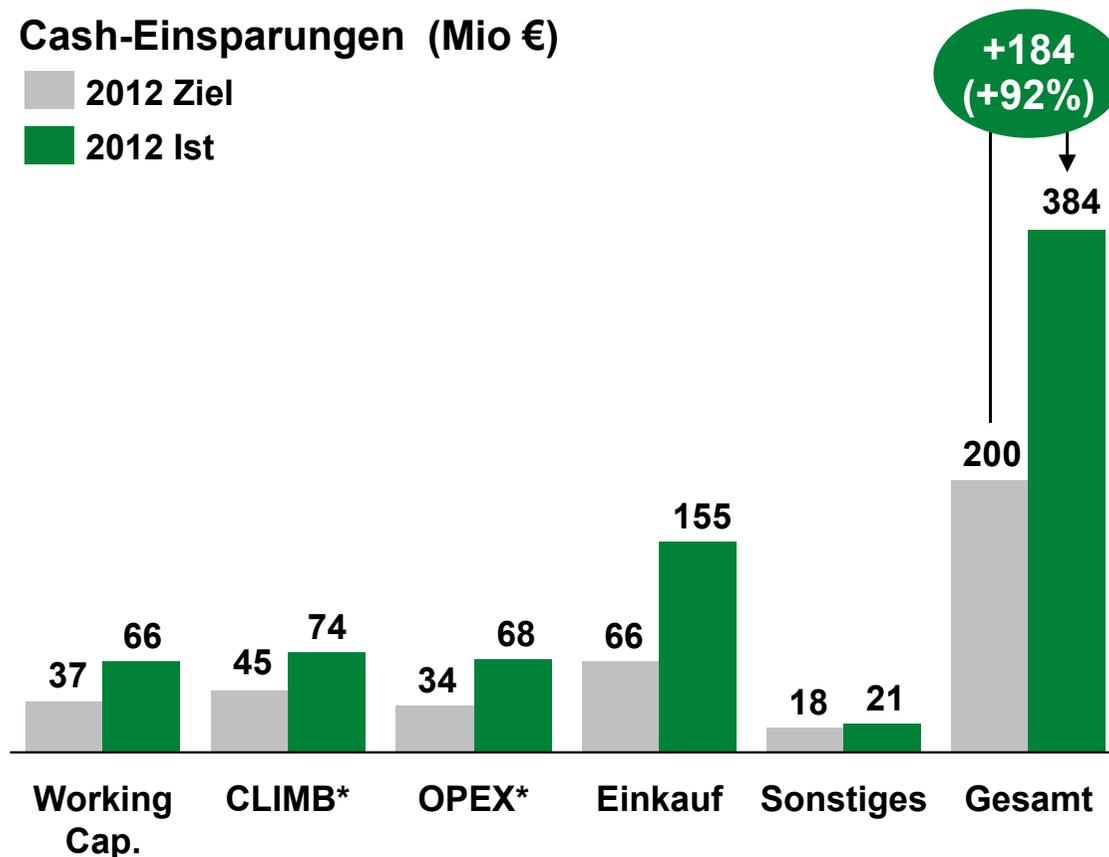
- **Margenverbesserung durch:**
 - **Effizienzsteigernde Programme „FOX 2013“ und „LEO“**
 - **Vertriebsexzellenz-Programme „PERFORM“ und „CLIMB Commercial“**
- **Investitionen in Wachstumsmärkte dämpfen Umsatzrückgang in Europa**
- **Nicht liquiditätswirksame Sondereffekte belasten den Jahresüberschuss**

„FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

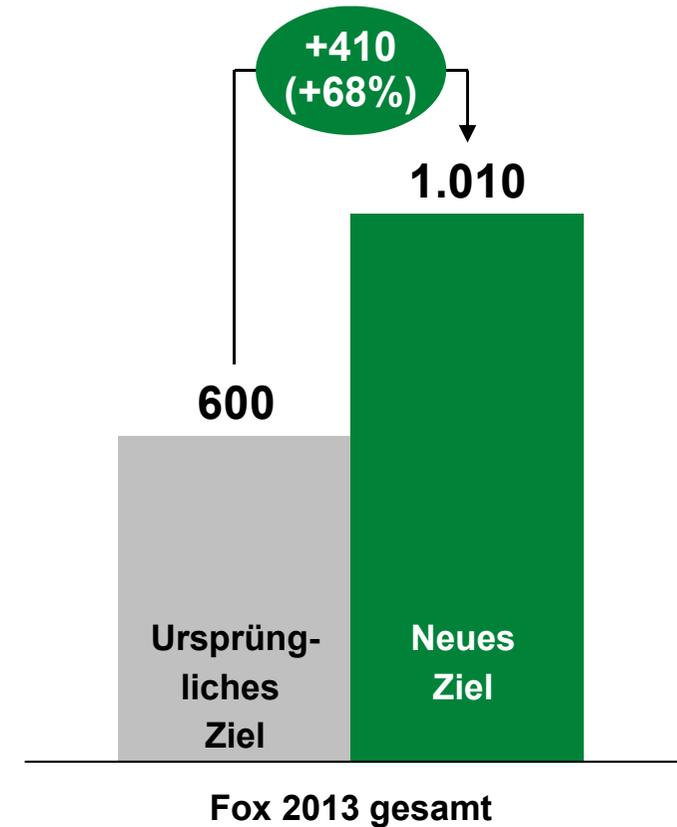
Ziel 2012 übererfüllt

Cash-Einsparungen (Mio €)

2012 Ziel
2012 Ist



Neues Ziel 1.010 Mio €



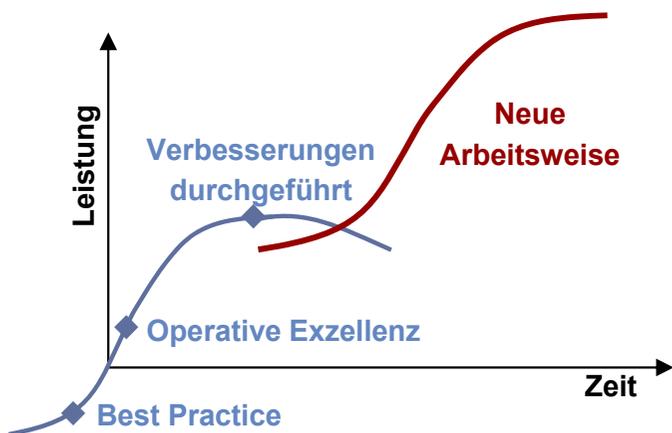
767 Mio € Einsparungen in 2 Jahren erreicht –
243 Mio € zusätzliche Einsparungen für 2013 angestrebt

„LEO“ – Projekt zur Optimierung der Logistik

Optimierungsbereiche

1. Zentralisierung von Auftragsannahme und Disposition
2. Nachfrageorientierte Bestandsplanung
3. Optimierung der Fuhrparkkapazitäten
4. Bündelung des Logistikeinkaufs

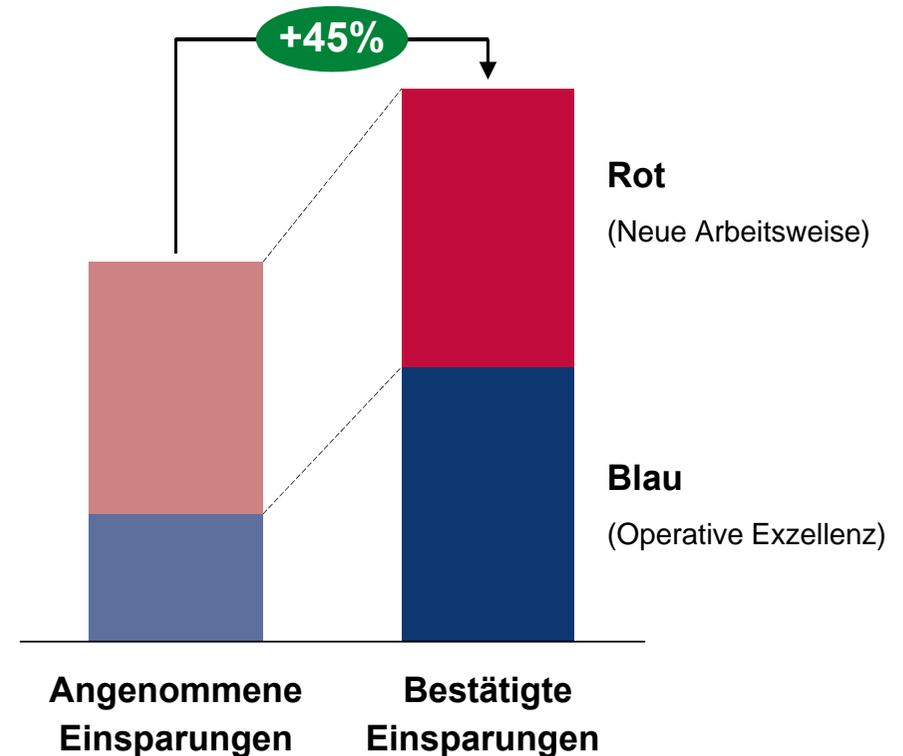
Verbesserung durch neues integriertes Materialfluss-Management



Identifiziertes Potenzial in Pilotländern

(Bestätigte Einsparungen bis Ende 2013)

Pilotländer: GB, BE, NL, PL, CZ



Erfolgversprechender Start in Pilotländern

Vertriebsexzellenz-Programme auf gutem Weg

„PERFORM“

(Fokus auf Zement in Europa & USA)

- Konsistente Preispolitik
- Energie-, Transport- u. Serviceaufschläge
- Intensive und regelmäßige Schulung des Verkaufspersonals
- Verkaufsfördernde Maßnahmen

**230 Mio € Verbesserung der Margen*
bei Zement
bis 2015**

„CLIMB Commercial“

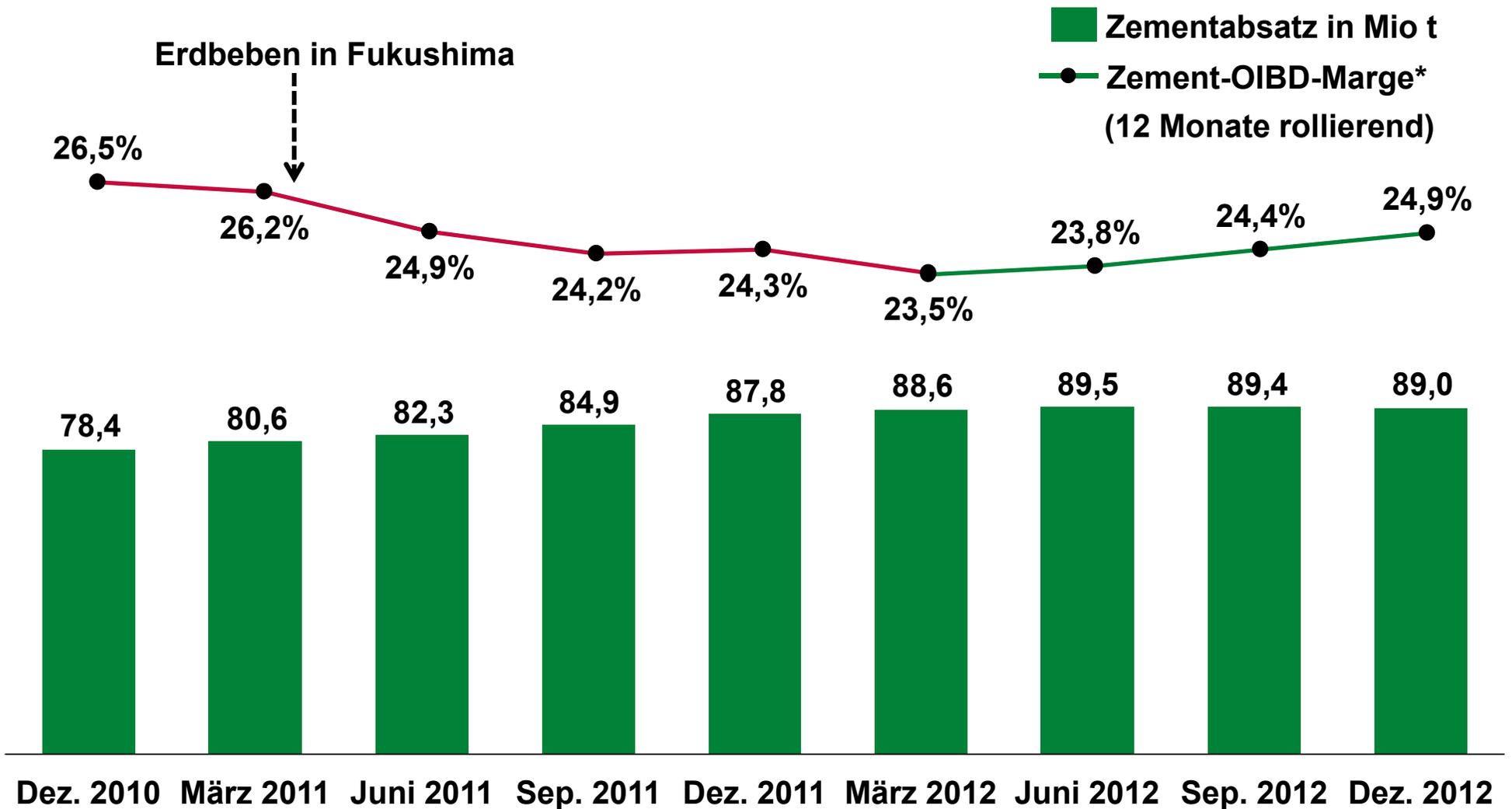
(Fokus auf Zuschlagstoffe weltweit)

- Fokus auf Preisnischen bei Zuschlagstoffen
- Fokus auf nicht profitable / kleine Kunden
- Umfassende Marktforschung
- Preissetzung entsprechend Produktkosten

**120 Mio € Verbesserung der Margen*
bei Zuschlagstoffen
bis 2015**

Erholung und Steigerung der Margen um 350 Mio €

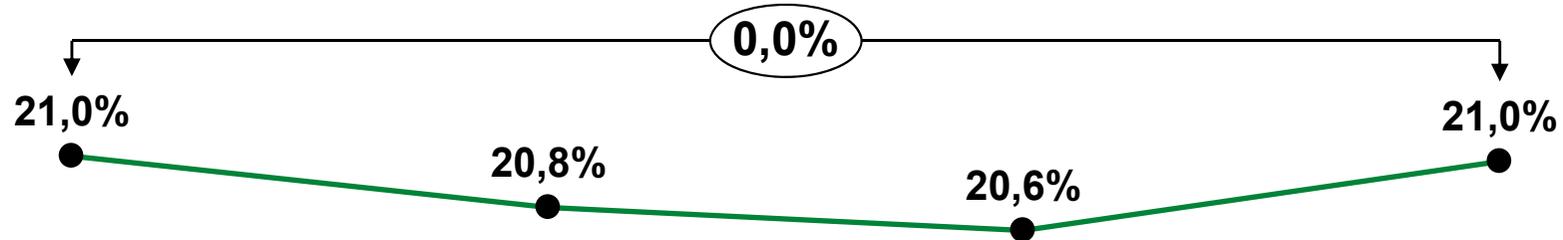
Zementmarge erholt sich weiter



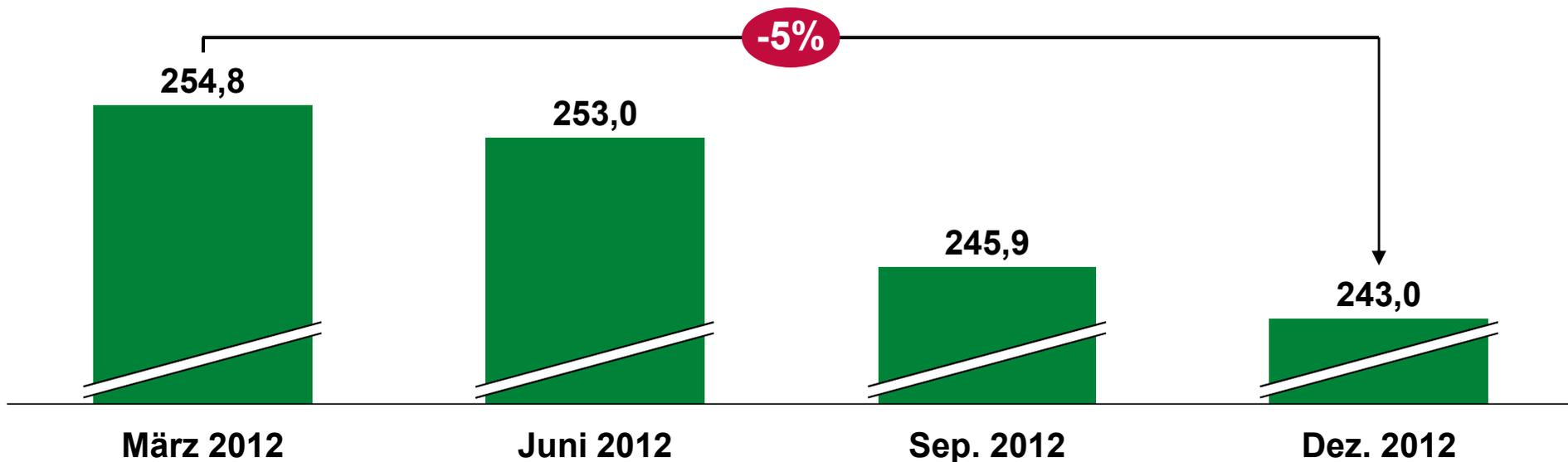
Positiver Trend setzt sich fort

Stabile Zuschlagstoffmarge trotz rückläufigem Absatz

● OIBD-Marge Zuschlagstoffe* (12 Monate rollierend)



■ Absatz Zuschlagstoffe in Mio t (12 Monate rollierend)



„CLIMB“-Projekt zahlt sich aus:
HeidelbergCement hat noch immer höchste Zuschlagstoffmarge im Sektor

Ausbau der Zementkapazität um 3,9 Mio t

Wesentliche Projekte:

■ Bangladesh

- Inbetriebnahme der neuen Zementmühle mit einer Kapazität von 0,8 Mio t im Mahlwerk Chittagong
- Zementkapazität steigt in Bangladesh auf 2,2 Mio t

■ Polen

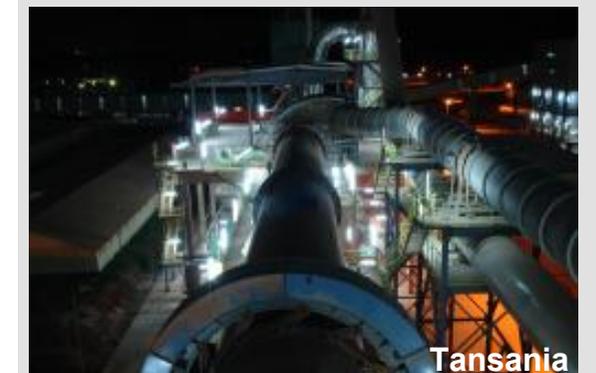
- Abschluss des Kapazitätsausbaus
- Mit Inbetriebnahme der neuen Zementmühle steigt die Zementkapazität in Polen um 1,4 auf 5,6 Mio t

■ Tansania

- Klinkerkapazität um 250.000 t auf 1,1 Mio t erweitert
- Tansania ist HeidelbergCements zweitgrößter Markt in Afrika

■ Ghana

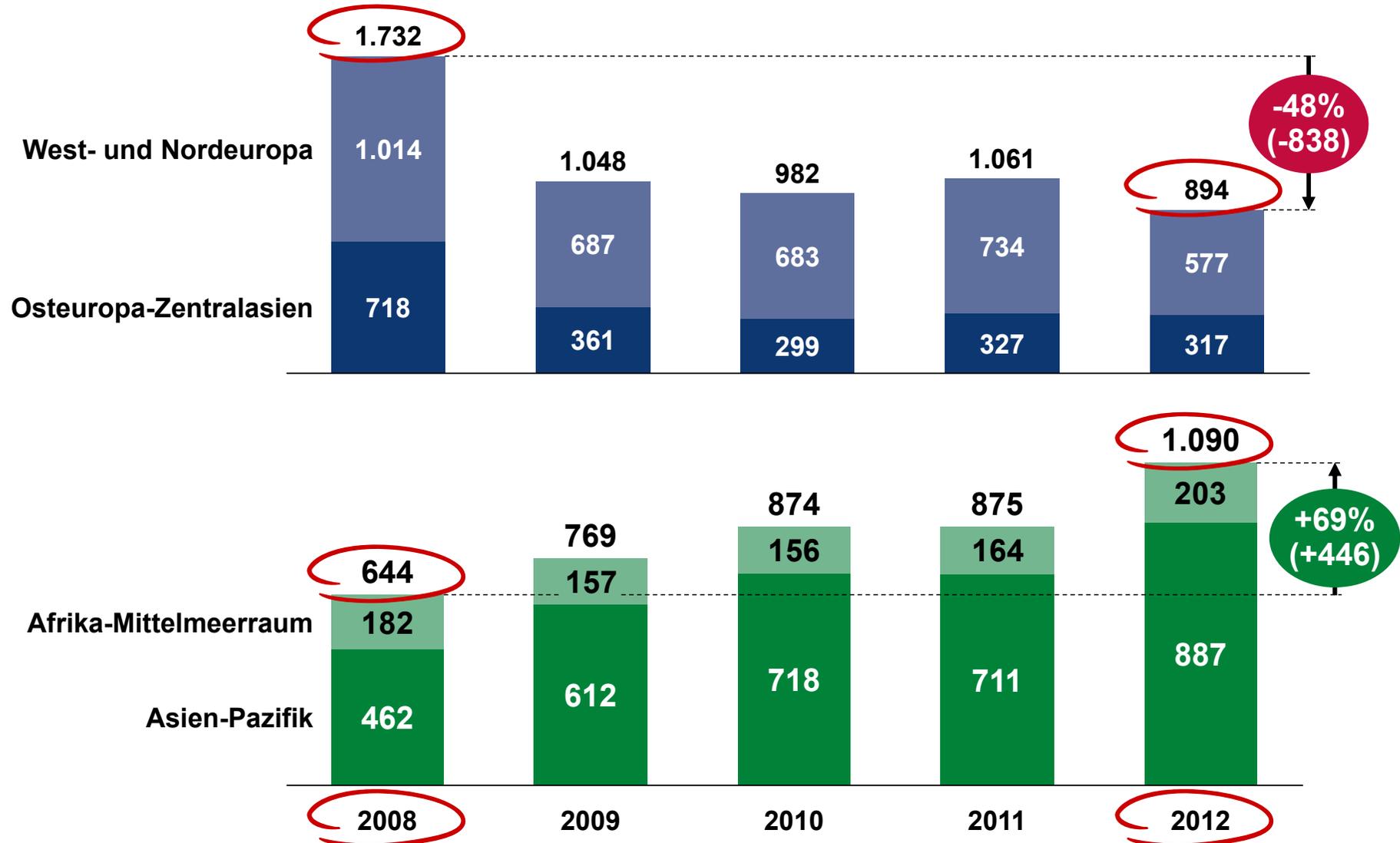
- Mit Inbetriebnahme der neuen Zementmühle im Werk Tema steigt die Zementkapazität im Land um 1 auf 3,7 Mio t



2013: weitere 5 Mio t Zementkapazität in Indien, Indonesien und Liberia

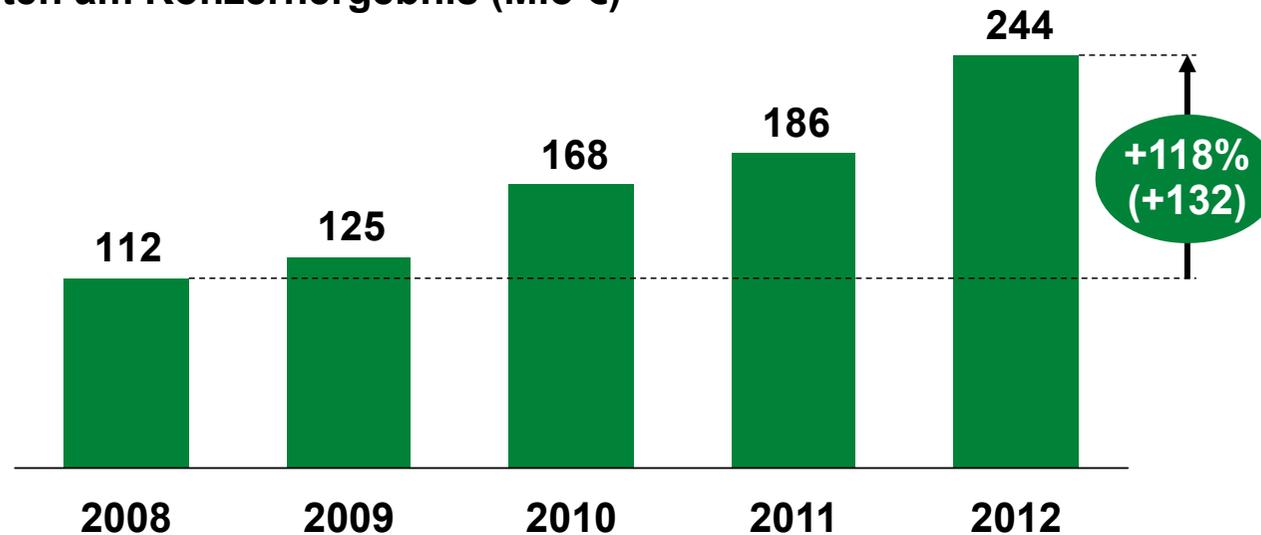
Rückläufiges Ergebnis in Europa wird durch Wachstum in Schwellenländern abgefangen

Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (Mio €)



Geschäftstätigkeit in Schwellenländern steigt an: Kooperation mit Minderheitsaktionären vorteilhaft

Anteil Minderheiten am Konzernergebnis (Mio €)



Anteilsbesitz an börsennotierten Unternehmen in Schwellenländern:

- PT Indocement Tunggal Prakarsa Tbk.: 51%
- HeidelbergCement India Ltd.: 68,55%
- HeidelbergCement Bangladesh Ltd.: 60,66%
- TPCC Tanzania Ltd.: 65,05%
- GHACEM Ltd., Ghana: 87,46%

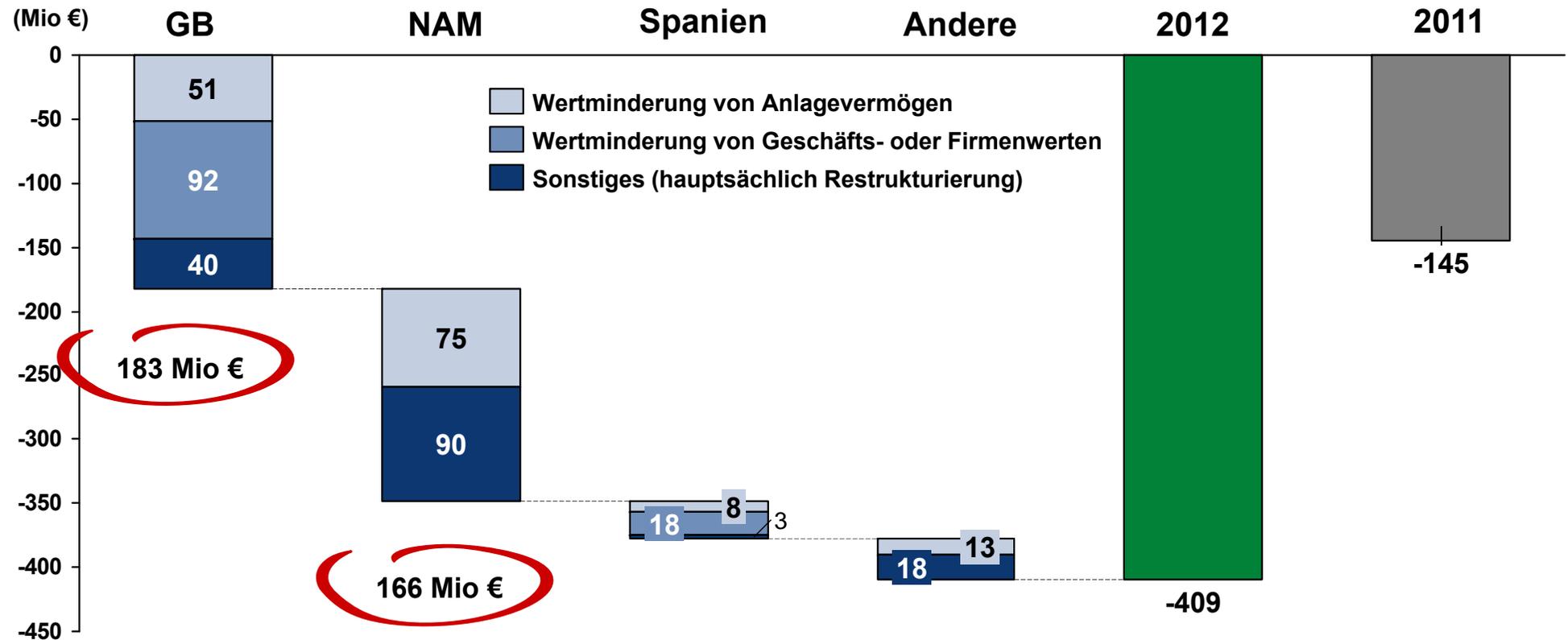
**Börsennotierung und lokale Aktionäre begünstigen
lokale Geschäftstätigkeit**

■ Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss 2012

- Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss 2012 enthält Wertberichtigungen und Sondereffekte:
 - 409 Mio € zusätzliches ordentliches Ergebnis (> 80% nicht liquiditätswirksam)
 - 52 Mio € nicht liquiditätswirksamer Finanzaufwand durch gesunkene Diskontierungssätze bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen
 - +116 Mio € Ergebnisbeitrag aus der Auflösung von potenziellen Rückzahlungsverpflichtungen aus den Hanson-Asbestklagen

- Bereinigt steigt der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss

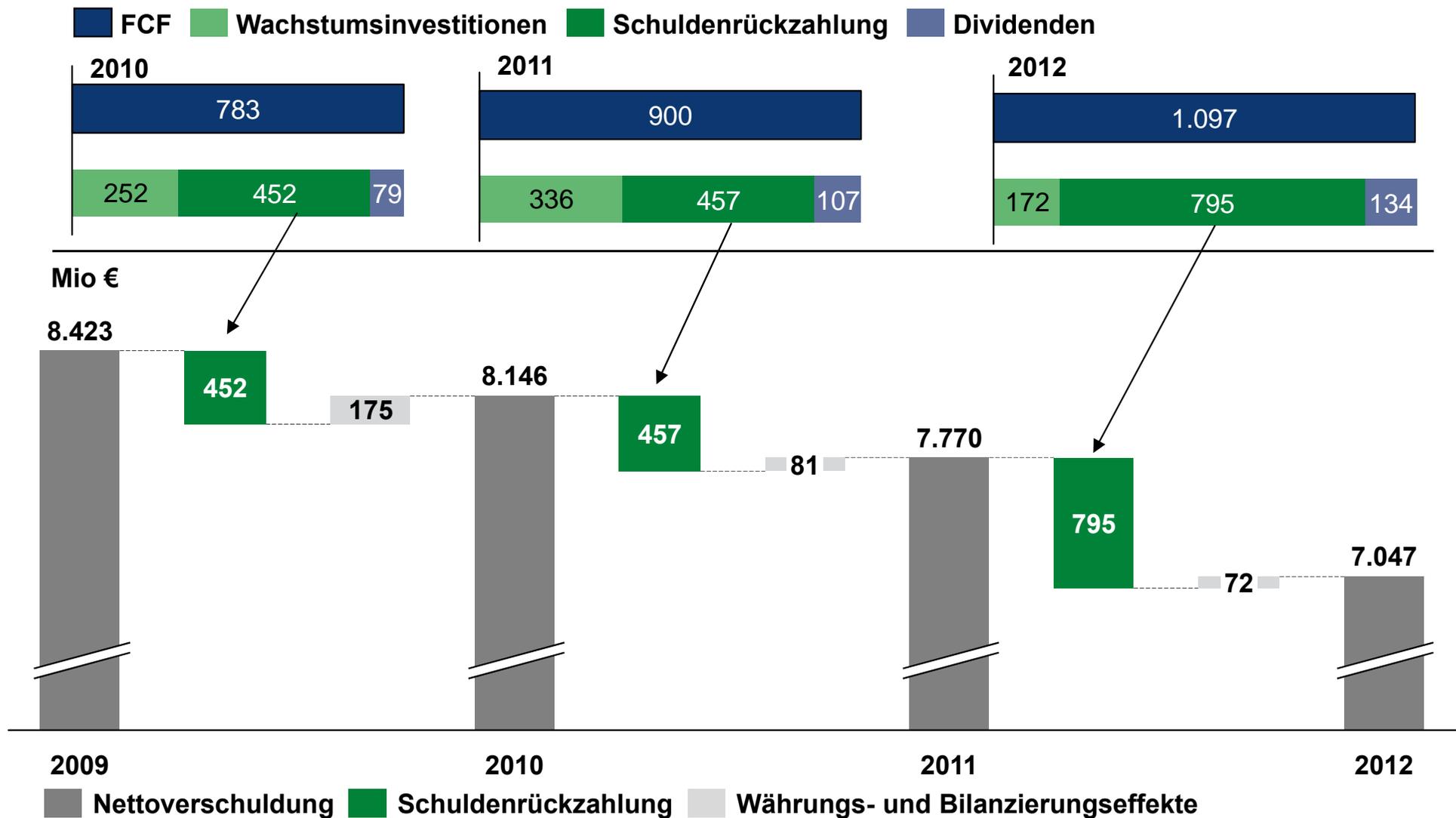
Zusätzliches ordentliches Ergebnis 2012 belastet



- GB, Spanien: Double-Dip-Rezession (Erhöhung Risikozinssatz / Reduzierung Geschäftsplan GB)
- Nordamerika: Neupositionierung des Geschäftsbereichs Bauprodukte am Markt

Zusätzliches ordentliches Ergebnis hauptsächlich beeinträchtigt durch Wertminderungen in GB und Nordamerika

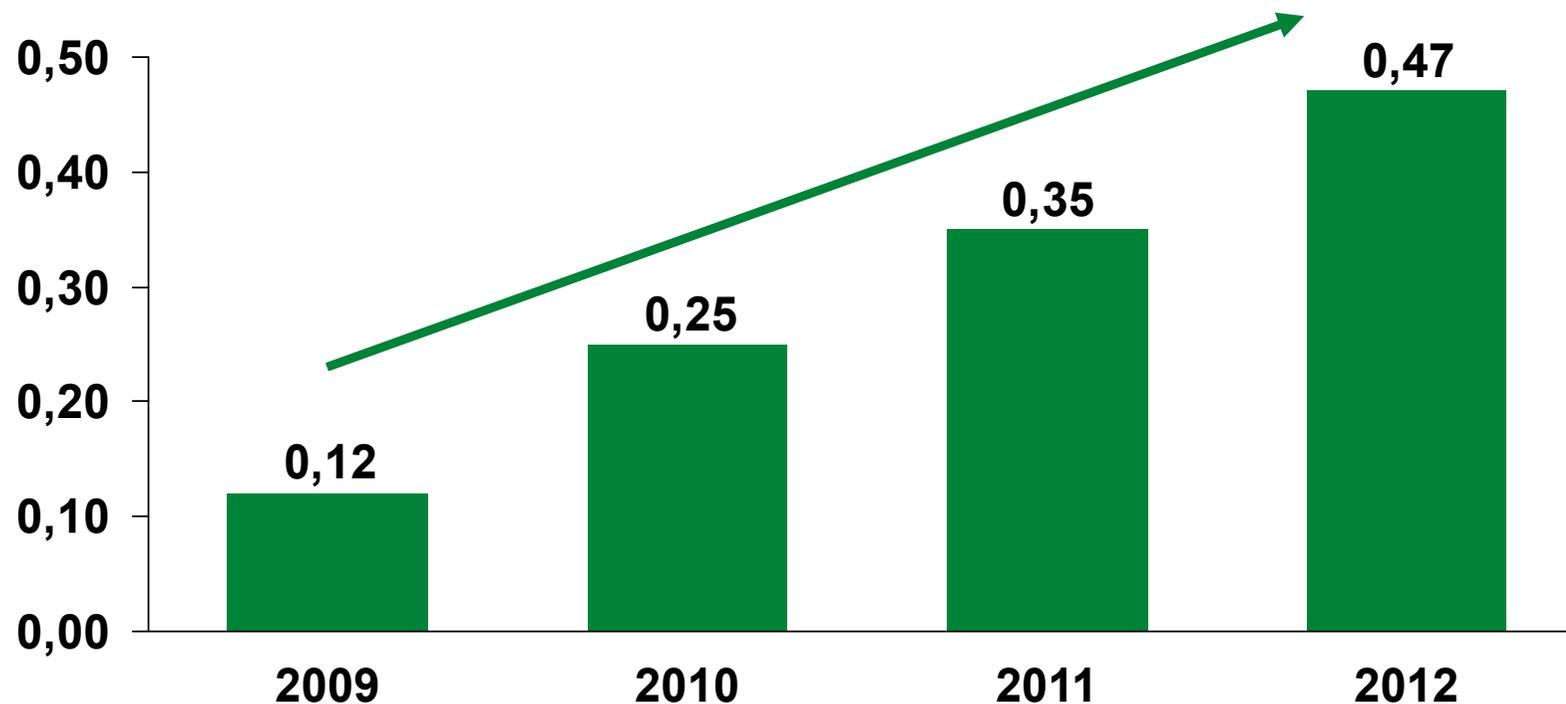
Deutlich erhöhter freier Cashflow* wird bei steigender Dividendenausschüttung konsequent zum Schuldenabbau eingesetzt



Rückzahlungsziele (300-500 Mio €) in vergangenen Jahren klar erreicht

■ Dividendenerhöhung um 34% auf 0,47 € vorgeschlagen

Dividende (€)



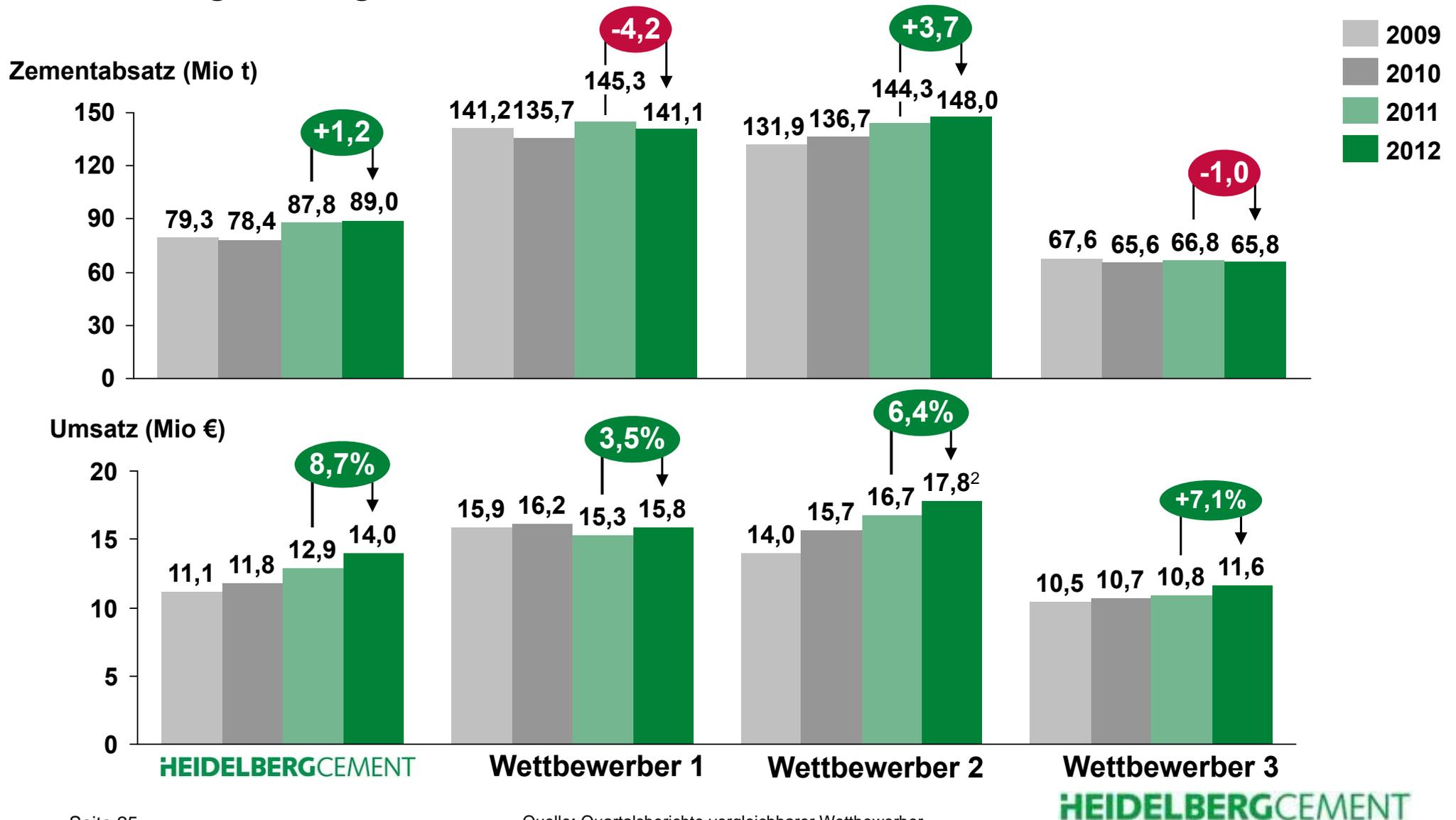
- Kontinuierliche Steigerung der Dividende
- Abbau der Verschuldung und Rückkehr zum Investment Grade hat Vorrang bei Verwendung des freien Cashflow
- Mittelfristig Anhebung der Ausschüttungsquote auf ein branchenübliches Niveau von 30%-35% vom Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss geplant

■ Inhalt

1. HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2013 fort
6. Ausblick 2013: Umsatz und Ergebnis weiter steigern

Wettbewerbsvergleich: HeidelbergCement baut Zementposition weiter aus

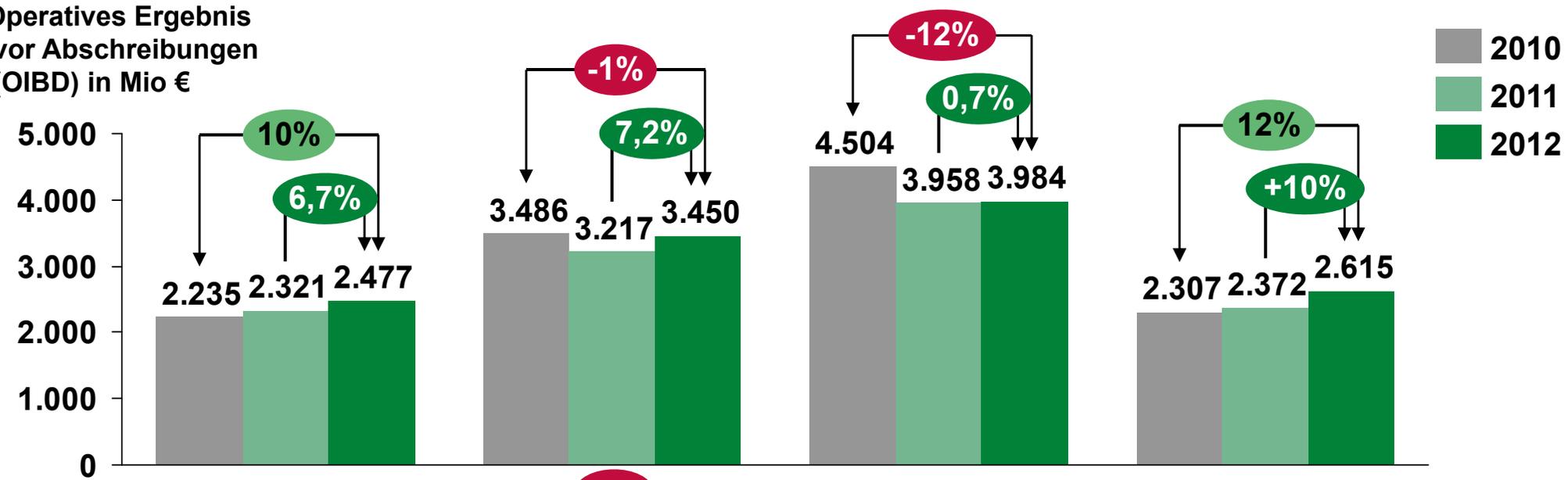
Stärkstes Umsatzwachstum spricht für unser auf Stabilität, Solidität und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Geschäftsmodell



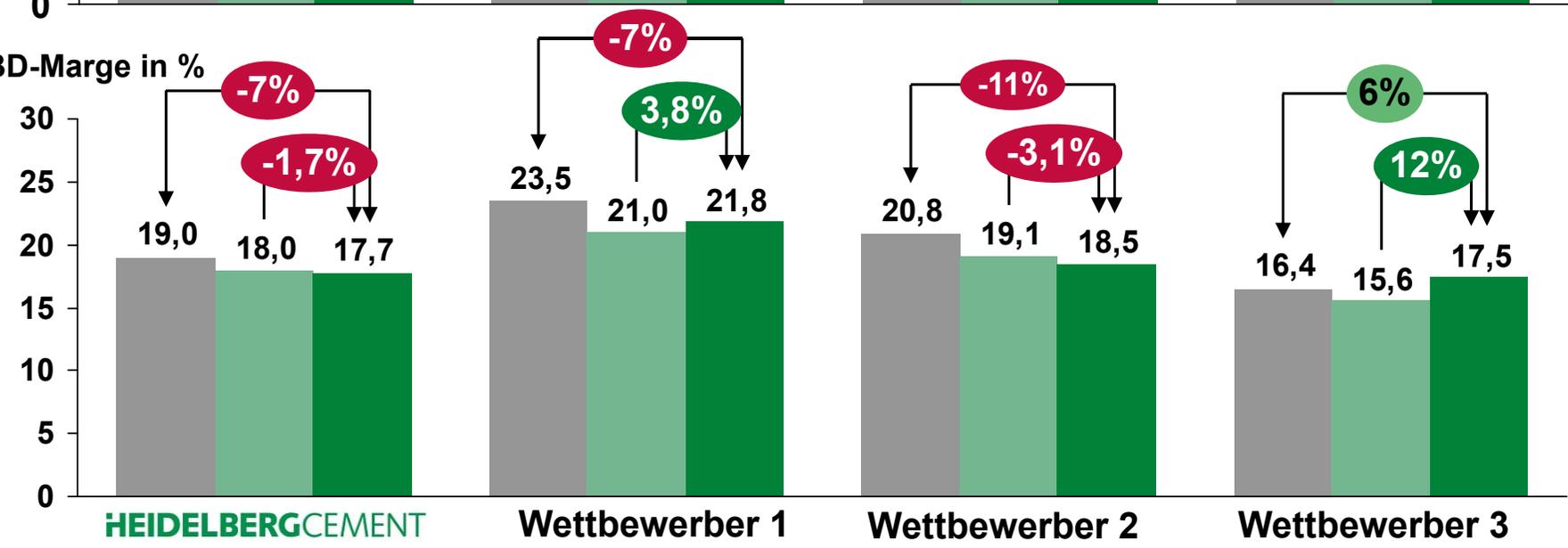
HeidelbergCement erhöht kontinuierlich operatives Ergebnis

Margenerholung steht bedingt durch Produktmix noch aus

Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) in Mio €

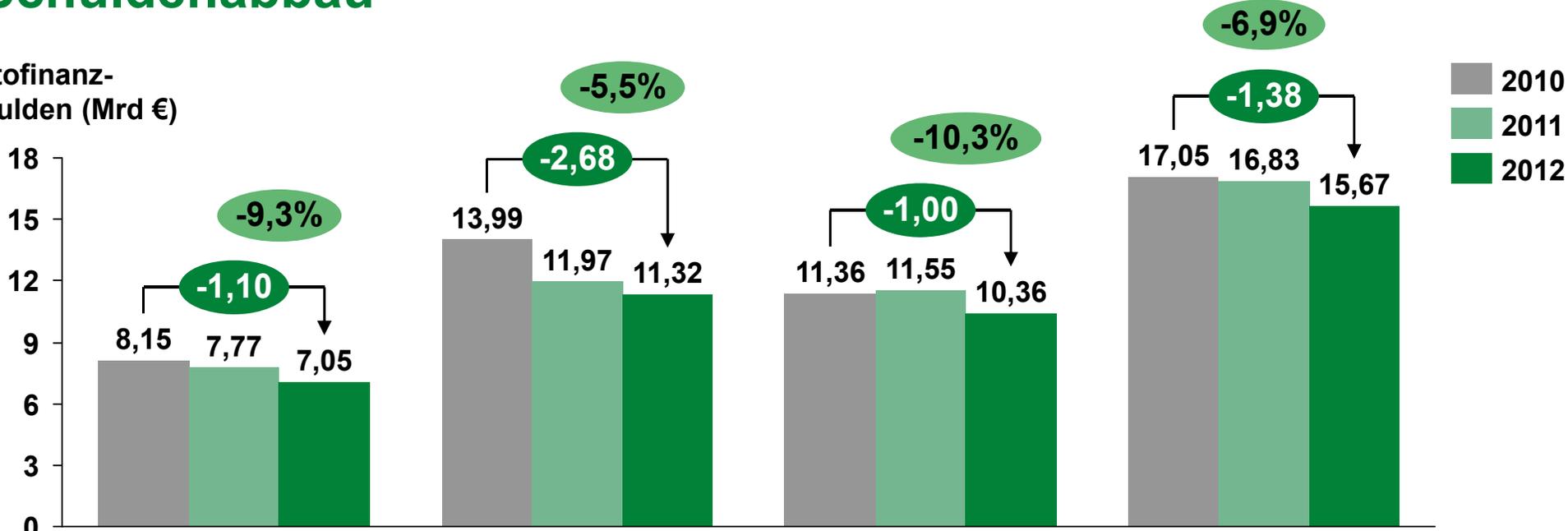


OIBD-Marge in %

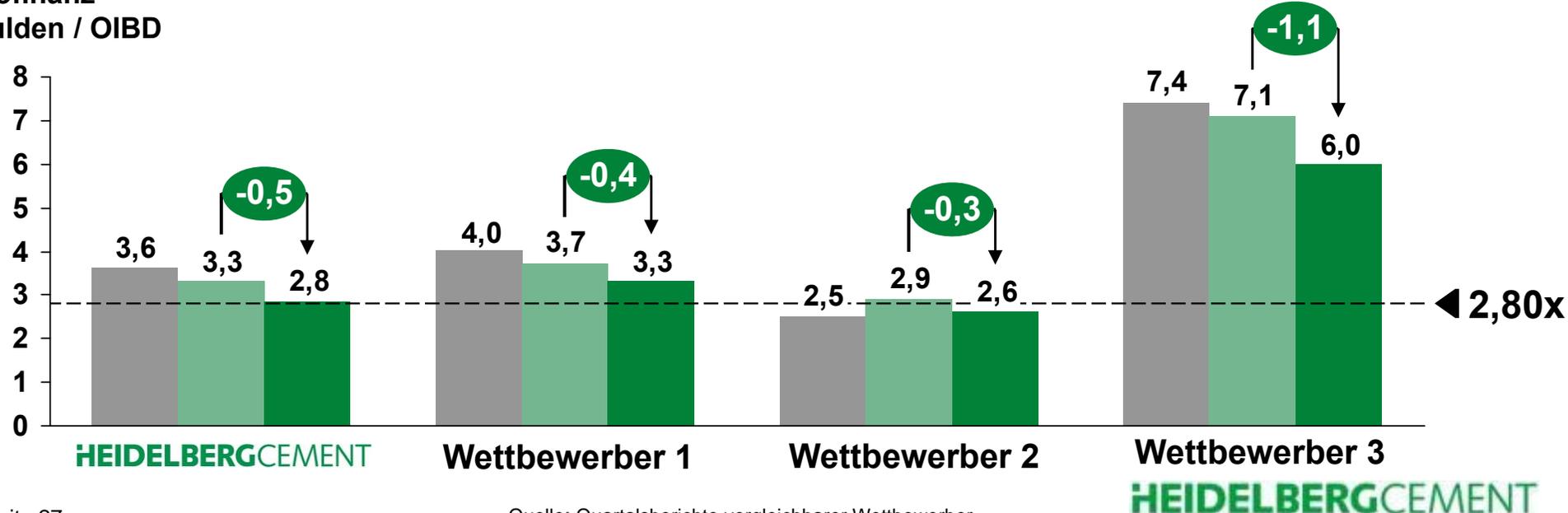


HeidelbergCement hat nachhaltigste Strategie beim Schuldenabbau

Nettofinanzschulden (Mrd €)



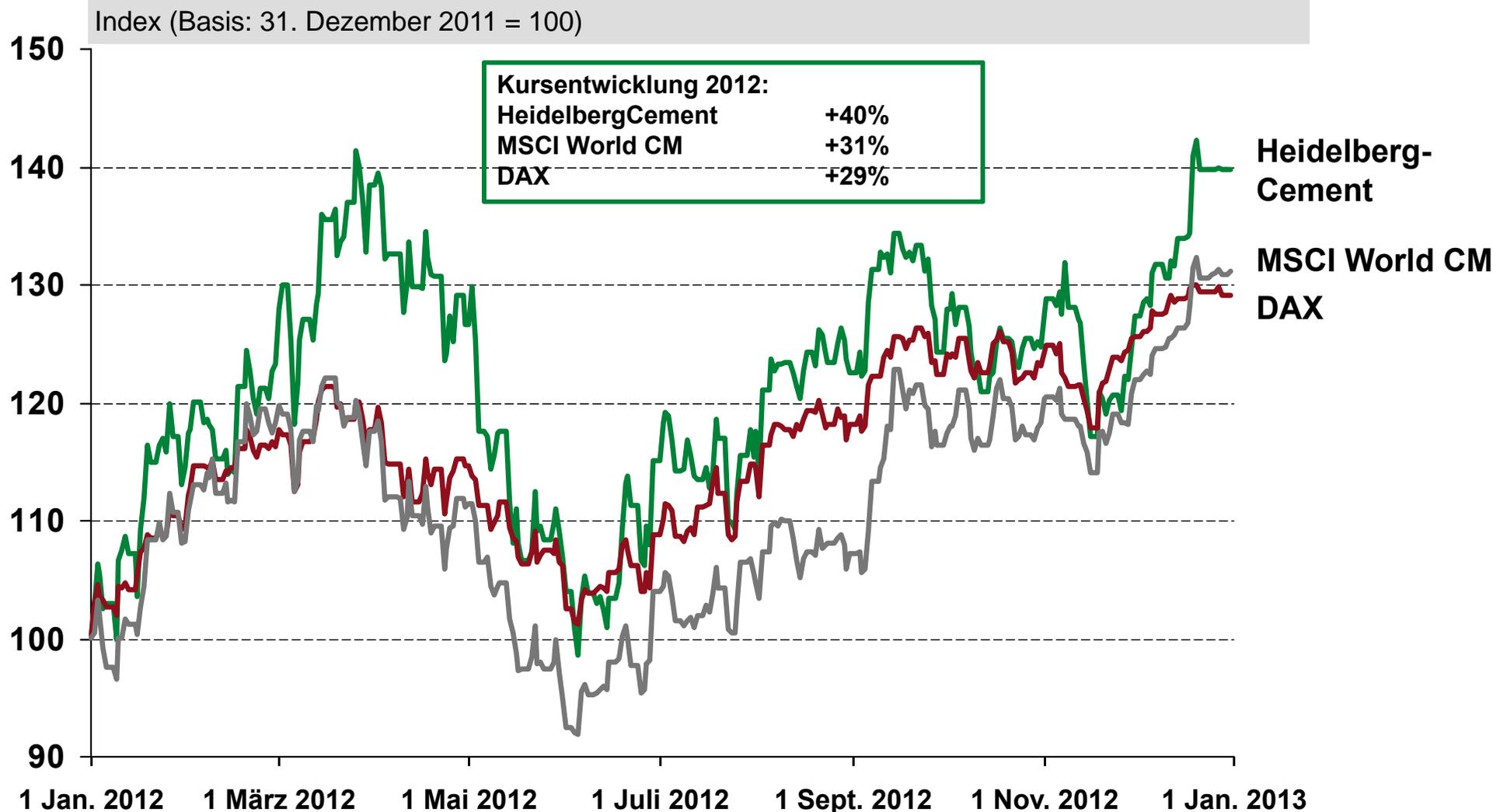
Nettofinanzschulden / OIBD



Inhalt

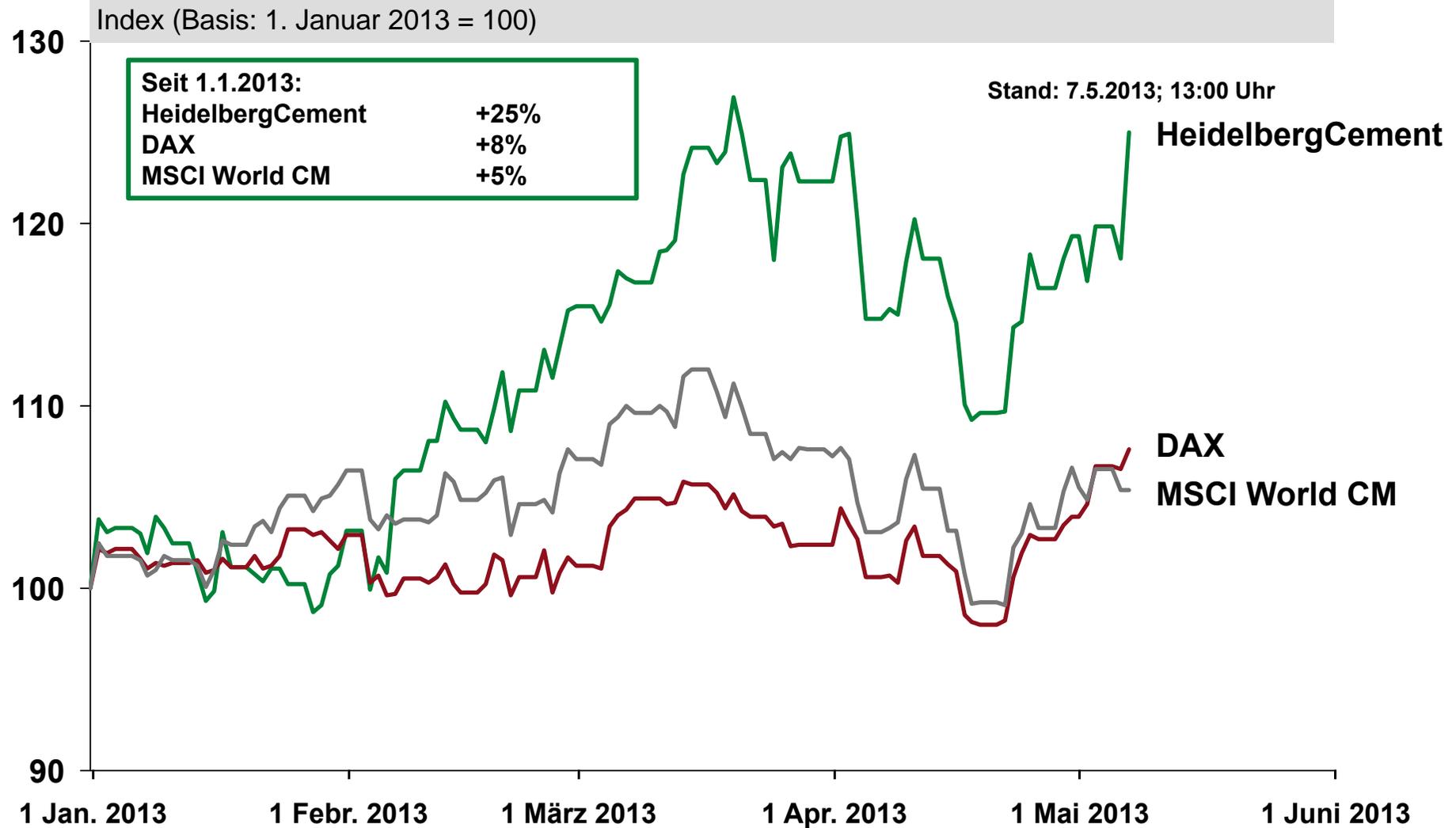
1. HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht
2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet
3. **Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet
5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2013 fort
6. Ausblick 2013: Umsatz und Ergebnis weiter steigern

Kapitalmarkt honoriert Ergebnis mit steigenden Kursen

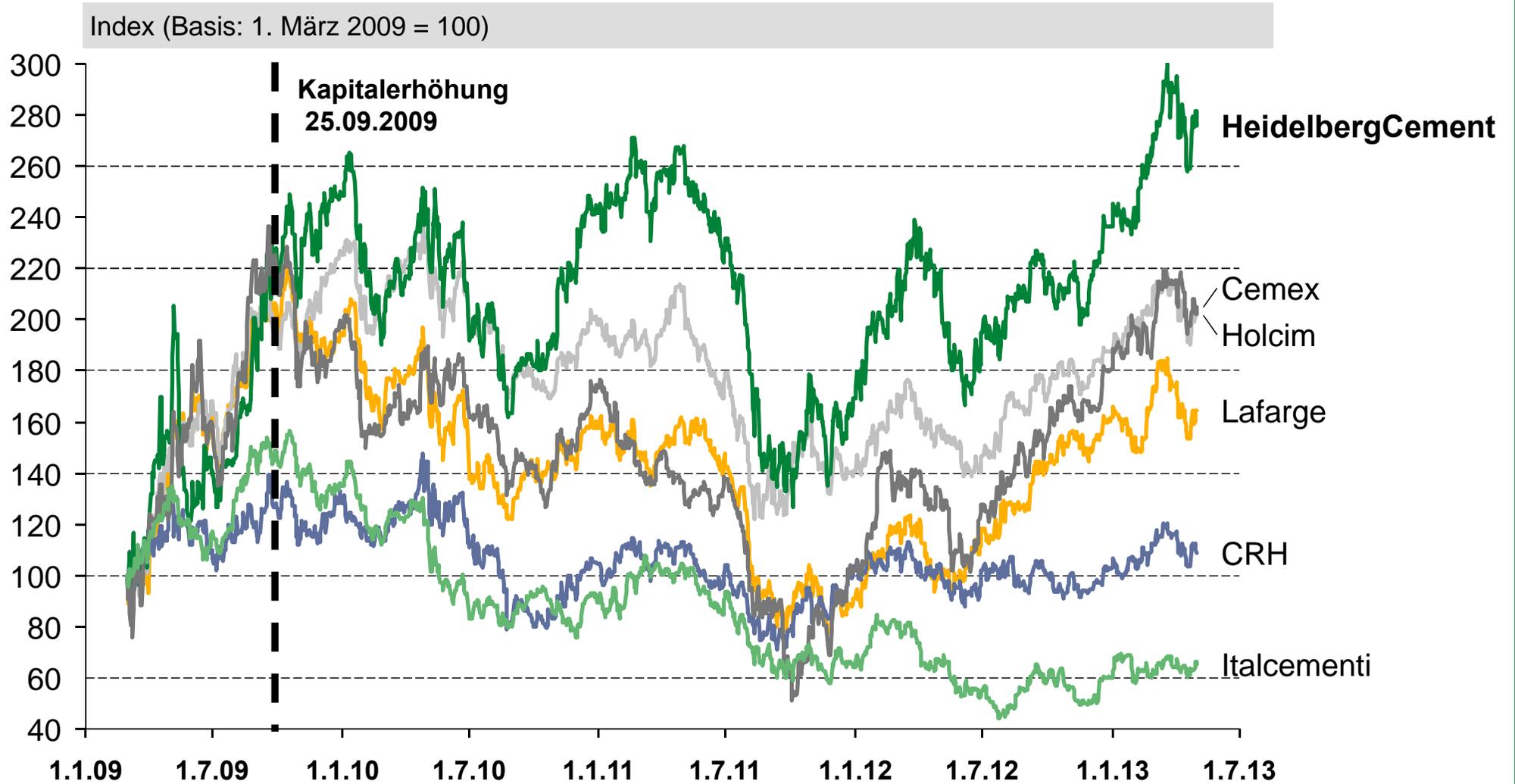


Deutlich gestiegener Aktienkurs auch im Vergleich zu DAX
und MSCI World Construction Materials Index

HeidelbergCement stärkster Wert im DAX seit Jahresbeginn



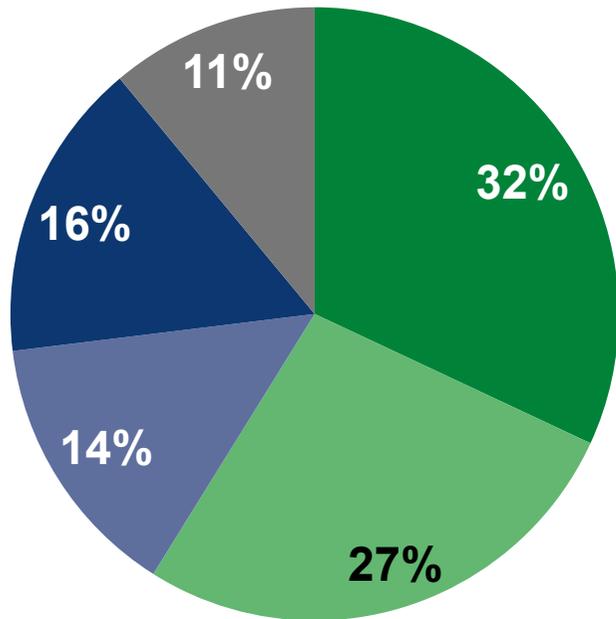
HC-Aktie entwickelt sich mittelfristig besser als Wettbewerb



	HC	Lafarge	Holcim	CRH	Cemex	Italcementi
Seit 1.3.09	+176%	+64%	+102%	+9%	+105%	-35%

Aktionärsstruktur bei HeidelbergCement

Geografische Aufteilung der Aktionärsstruktur (Stand Dez. 2012)



■ Deutschland

■ Nordamerika

■ Großbritannien + Irland

■ Europa (ohne GB + D)

■ Rest der Welt, Privatanleger

Aktionärsstruktur (letzte Mitteilungen)

- 25,11% Ludwig Merckle
- 5,12% Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York/USA
(über First Eagle Investment Management, LLC, New York/USA)
- 4,998% BlackRock, Inc., New York/USA
- 4,59% Artisan Partners Limited Partnership, Milwaukee/USA

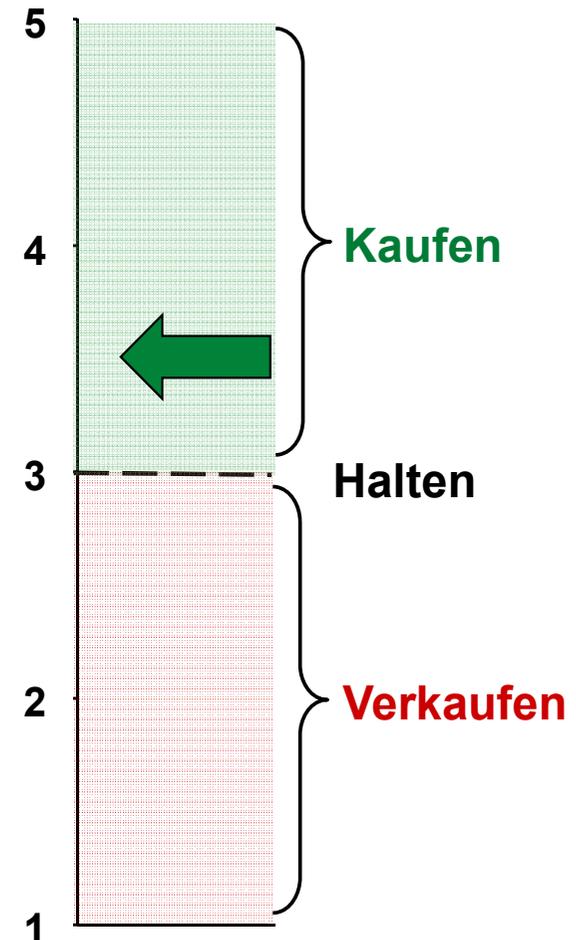
**Aktionärsstruktur deutlich verbreitert
Großes Interesse im anglo-amerikanischen Raum**

Investor-Relations-Arbeit und Analystenempfehlungen

Schwerpunkte & Erfolge der Investor-Relations-Arbeit

- **Geografische Verbreiterung der Aktionärsstruktur:**
→ Neue Investoren in den USA hinzugewonnen
- **Reduzierung der Volatilität des Aktienkurses:**
→ Anteil langfristig orientierter Investoren erhöht
- **Institutional Investor Magazine: HeidelbergCement macht beste IR-Arbeit im Bausektor in Europa laut 825 befragten Investoren**

Durchschnittliche Empfehlung der Analysten (Stand 6.5.2013)



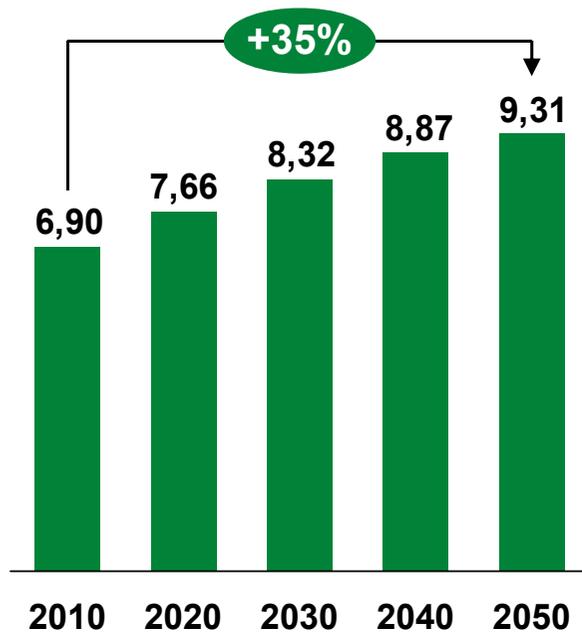
Inhalt

- 1. HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht**
- 2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet**
- 3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
- 4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet**
- 5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2013 fort**
- 6. Ausblick 2013: Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

Megatrends unterstützen Wachstum der Baustoffindustrie

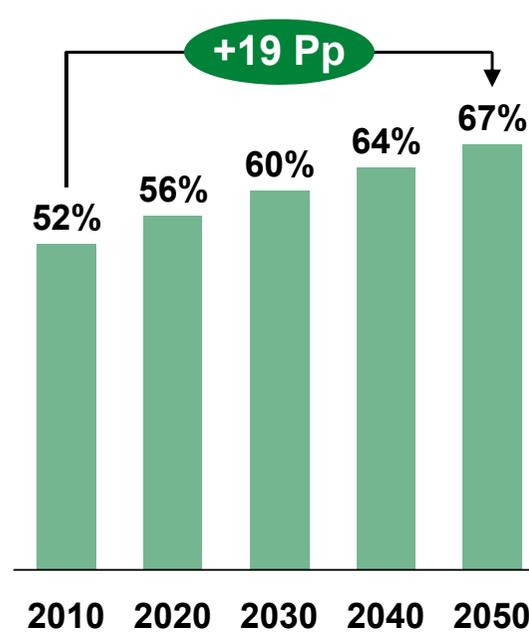
Die fundamentalen Markttreiber für Zement sind attraktiv

Bevölkerungswachstum
(Weltbevölkerung in Mrd¹)



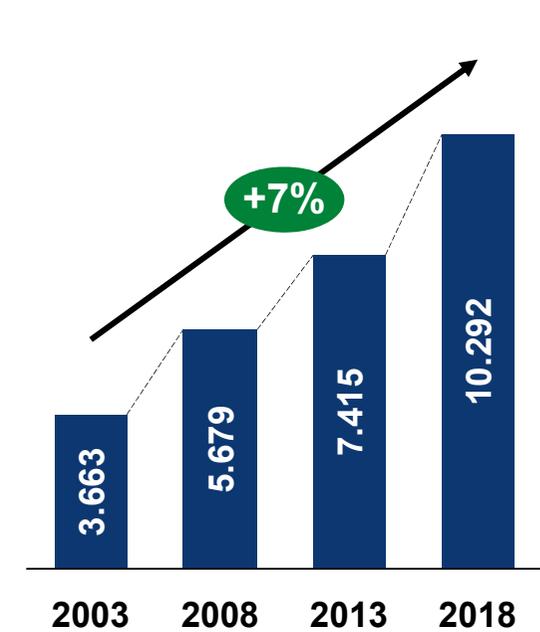
Bedarf für Wohn-
und Infrastrukturbau

Urbanisierung
(Urbane Bevölkerung in %¹)



Weiterer Ausbau
von urbanen Zentren

Mittelschicht wächst
(BIP Entwicklungsländer in US\$²)

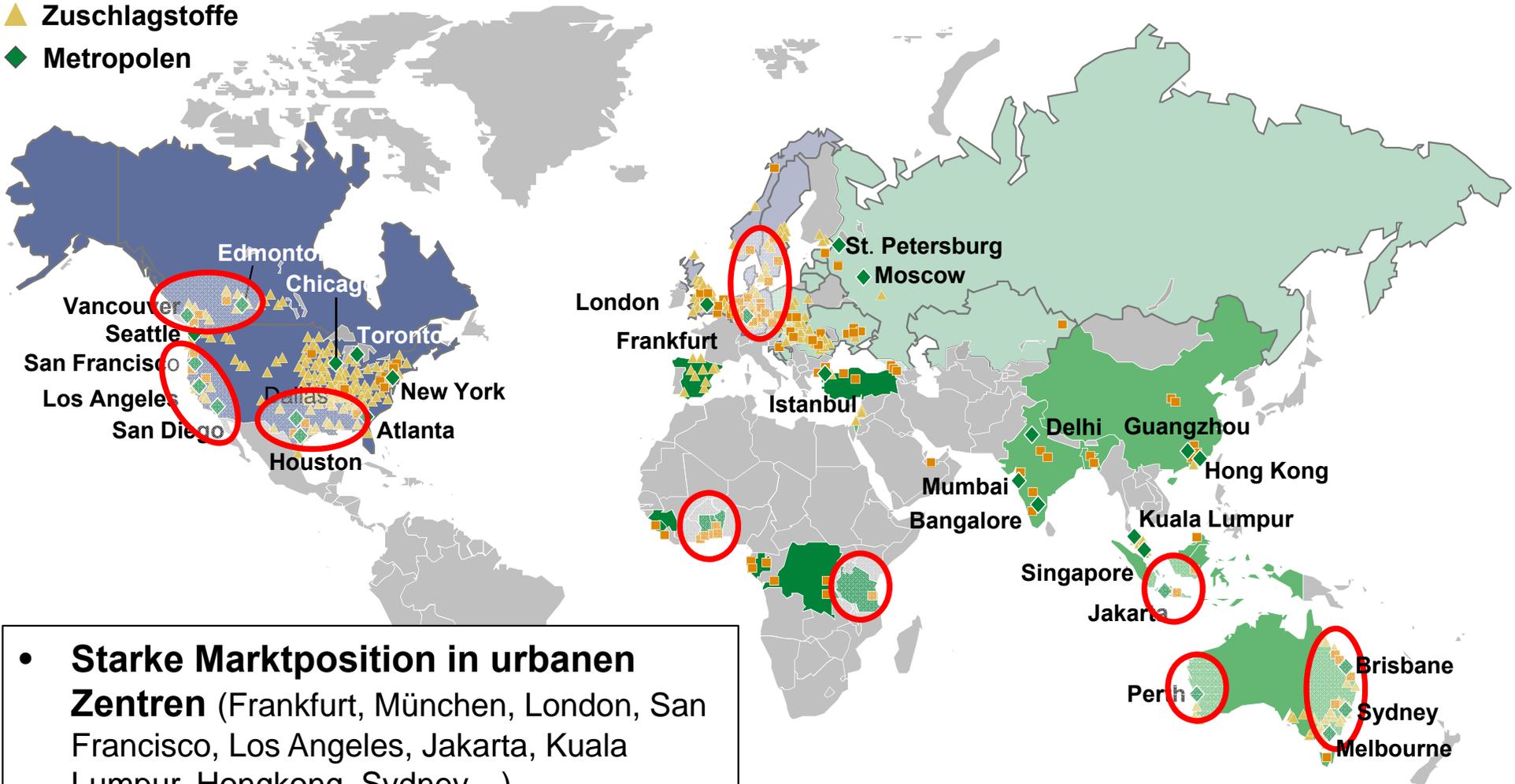


Wohnfläche
pro Kopf steigt an

**Auf Zement basierende Produkte sind der Schlüssel
für Industrialisierung und Wohntandsaufbau**

Exzellente Aufstellung in attraktiven Mikromärkten

- Zementwerke
- ▲ Zuschlagstoffe
- ◆ Metropolen



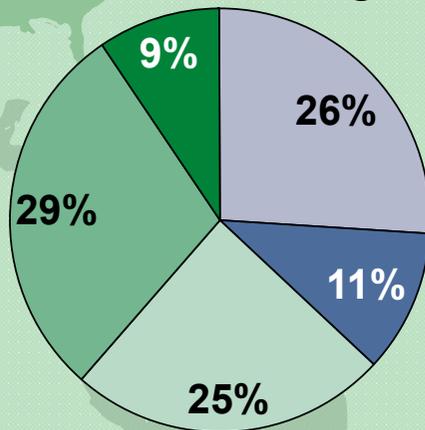
- **Starke Marktposition in urbanen Zentren** (Frankfurt, München, London, San Francisco, Los Angeles, Jakarta, Kuala Lumpur, Hongkong, Sydney...)
- **Nähe zu attraktiven Rohstoffmärkten** (Westkanada, Texas, Norwegen, Ghana, Tansania, Australien)

Zement und Zuschlagstoffe als Basis für duale Rohstoffstrategie

Zement

- Fokus auf Wachstumsmärkte
- 122 Mio t Kapazität weltweit
- 63% der Kapazität in Schwellenländern

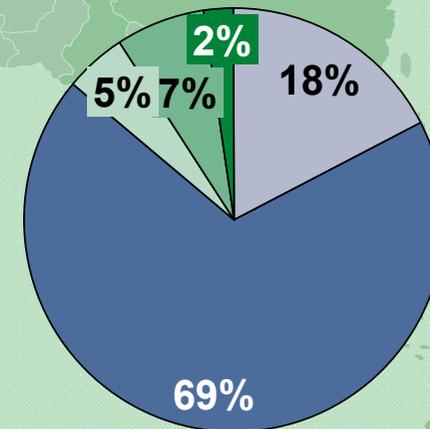
Kapazität nach Konzerngebieten:



Zuschlagstoffe

- Fokus auf reife Märkte und Industrialisierung
- 19 Mrd t Reserven
- 87% der Reserven in reifen Märkten

Reserven nach Konzerngebieten:



- West- und Nordeuropa
- Nordamerika
- Osteuropa-Zentralasien
- Asien-Pazifik
- Afrika-Mittelmeerraum

Innovative Produkte für die Märkte von morgen

Innovation bedeutet für uns, schnell mit Produkten oder Verfahren auf Trends zu reagieren und damit ressourcenschonende und nachhaltige Baustoffe anzubieten



Infrastrukturboom

Fortschreitende Urbanisierung erhöht den Bedarf an innovativen Lösungen im Infrastrukturbau.

Beispiel:

ShotCrete®

für schnellen Tunnelvortrieb



Alternative Energien

Die Erschließung neuer Energiequellen hat gerade erst begonnen.

Beispiel:

ThermoCem®

für Erdwärmegewinnung



CO₂ und NO_x Reduktion

Der Ausstoß von Kohlendioxid und Stickoxiden in die Atmosphäre muss auf das geringst mögliche Niveau verringert werden.

Beispiel:

TioCem®

für Luftschadstoffabbau

Zement ist ein wandlungsfähiger und allgegenwärtiger Baustoff

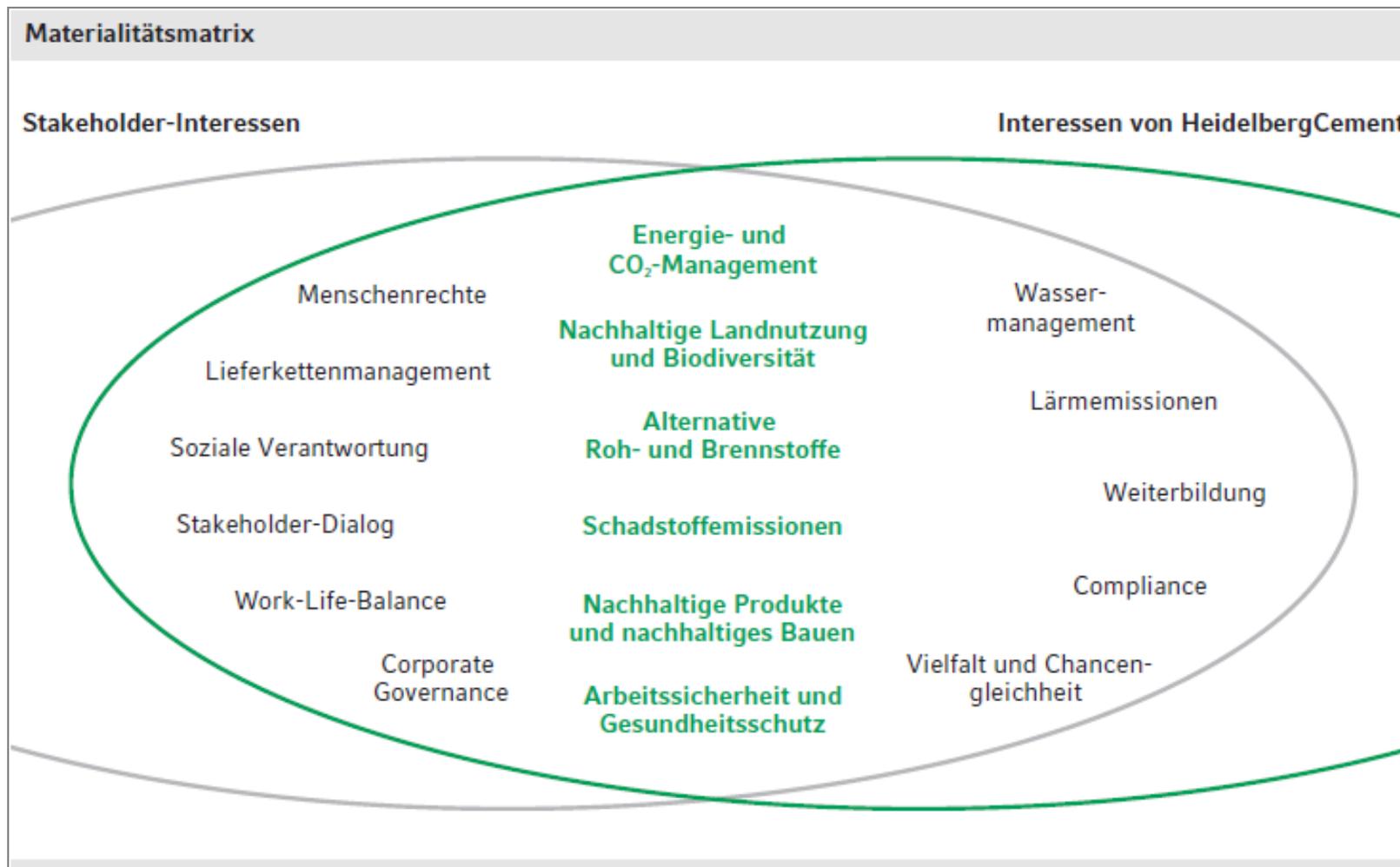
Regelmäßige Projekte zur Effizienzsteigerung

Projekt		Kernpunkte	Zielerreichung	
2006	„win Europe“	<ul style="list-style-type: none"> Reorganisation und Standardisierung 	88 M€	170% ✓
2007 - 2010	Hanson Integration	<ul style="list-style-type: none"> Synergieeffekte heben 	506 M€	145% ✓
2009	Fitness Programm	<ul style="list-style-type: none"> Kapazitätsreduktion Operative Optimierung Anpassung der Organisationsstruktur 	550 M€	220% ✓
2010	Fitness Plus Programm	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Kostenstruktur Produktions- und Prozessoptimierung 	323 M€	108% ✓
2011 - 2013	„FOX 2013“	<ul style="list-style-type: none"> OPEX (Operative Exzellenz Zement) CLIMB (Optimierung Zuschlagstoffe) Working Capital Optimierung 	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px; margin-right: 10px;">2012</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">384 M€</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px; margin-right: 10px;">total</div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 2px 10px;">1.010 M€</div> </div>	192% ✓
	Neue Projekte	<ul style="list-style-type: none"> LEO (Logistikoptimierung) PERFORM (Vertriebsexzellenz Zement und TB) CLIMB Commercial (Vertriebsexzellenz ZU) 	500 M€	

Managementprozesse auf kontinuierliche Verbesserung ausgelegt

Langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit

- Das HeidelbergCement Nachhaltigkeitsprogramm 2020 definiert 6 Schwerpunktfelder und legt entsprechende Ziele fest
- Weitere wichtige Handlungsfelder ergeben sich aus dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Stakeholdern: Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Standortgemeinden



Biodiversität: Engagement für Artenschutz verstärkt

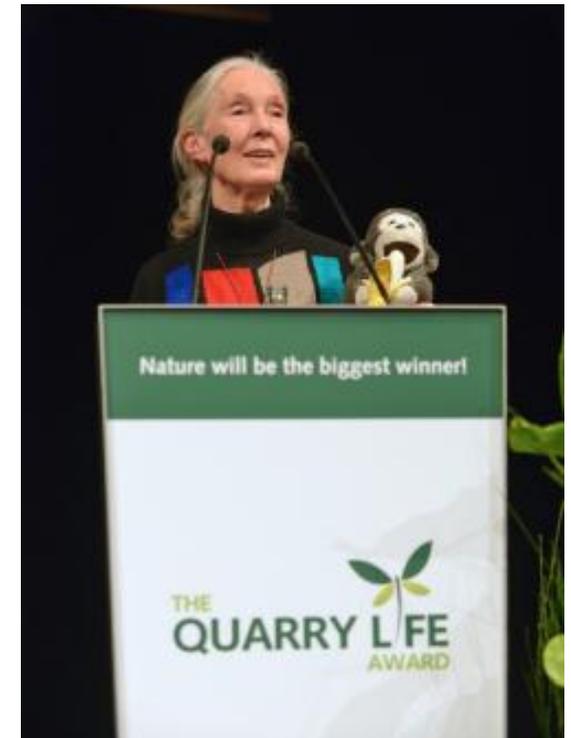
■ Quarry Life Award

Internationaler Forschungswettbewerb zur Förderung der Artenvielfalt in Abbaustätten

- Zielgruppe: Studenten, Forscher, NROs, Schüler
- Durchgeführt in 18 Ländern weltweit
- Mehr als 300 Projekte eingereicht
- Die 5 besten Projekte pro Land mit Praxisphase in Steinbrüchen

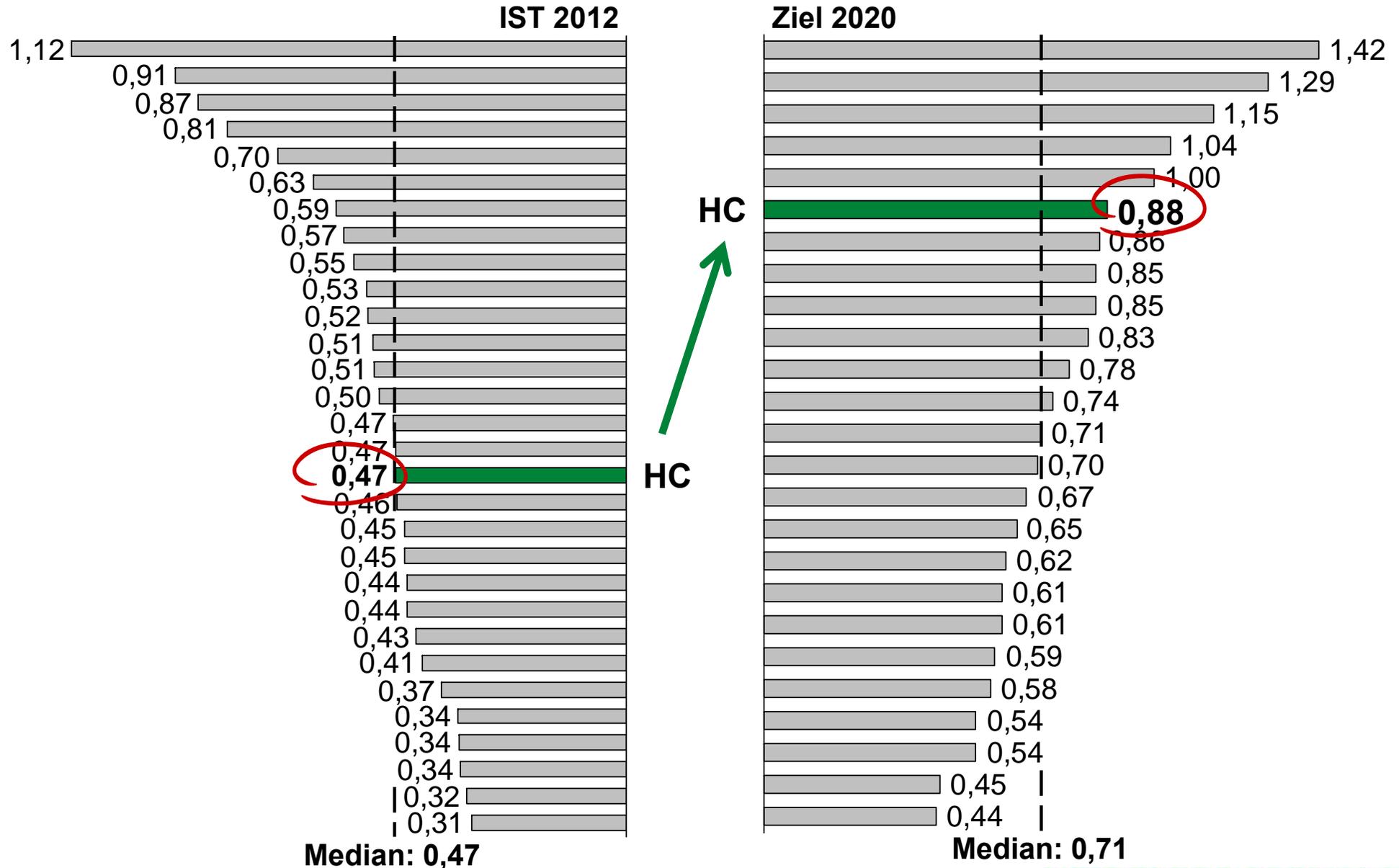
■ Internationale Preisverleihung in Heidelberg

- Preisgelder in Höhe von 60.000 € für Projekte in der Tschechischen Republik, Ghana und Großbritannien
- Gastrednerin war die weltbekannte Primatenforscherin Dr. Jane Goodall, mit der HeidelbergCement seit zwei Jahren eine Kooperation in Tansania und Deutschland verbindet



Diversity: Ambitioniertes Ziel bei Frauenförderung

Verhältnis Anteil Frauen in Führungspositionen zu Anteil weiblicher Beschäftigter im DAX



Inhalt

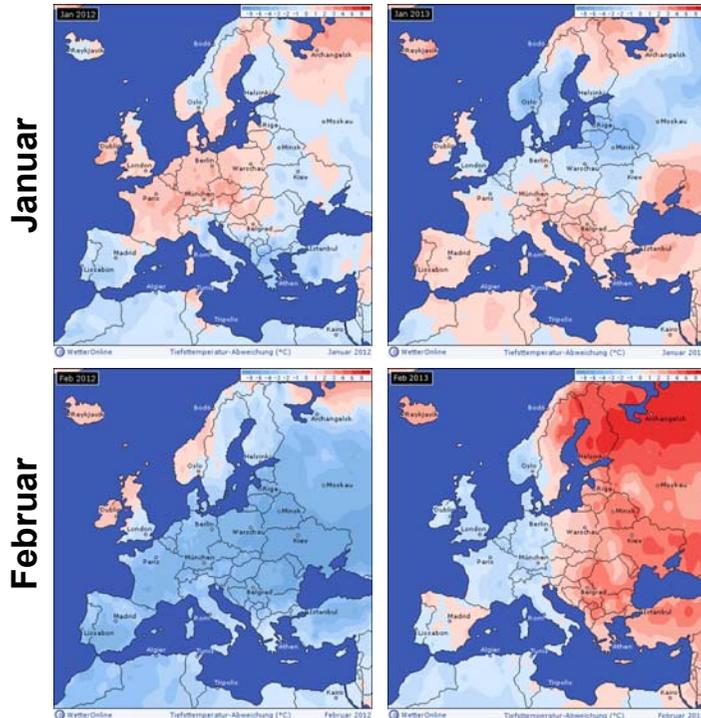
- 1. HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht**
- 2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet**
- 3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
- 4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet**
- 5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2013 fort**
- 6. Ausblick 2013: Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

■ Markt- und Finanzüberblick im 1. Quartal 2013

- **Starke operative Leistung trotz langem, kaltem und feuchtem Winter**
 - Steigender Zementabsatz in Nordamerika, Asien und Afrika gleicht Schwäche in Europa aus
 - Umsatz stabil bei 2,8 Mrd €
 - Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) steigt um 3% aufgrund von Preissteigerungen und niedrigeren Energiekosten
- **Programme zur Erhöhung der Margen auf gutem Kurs**
 - OIBD-Margen bei Zement und Zuschlagstoffen im 1. Quartal weiter erhöht
 - Preissteigerungen erfolgreich gestartet
 - Kosten gut im Griff und weiter optimiert
 - Unterdurchschnittliche Energiekosten dank Einkaufsstrategie und strengem Energiemanagement
- **Wachstum in attraktiven Märkten**
 - 2,9 Mio t Zementkapazität in Indien in Betrieb genommen
 - Wertsteigernde Ergänzungsinvestitionen mit niedrigem Risikoniveau in Australien (1. Quartal), Russland und Großbritannien (beide im April) werden Ergebnis je Aktie erhöhen
- **Ausblick für 2013 bestätigt**

Absatz in Europa durch strengen Winter im März und weniger Arbeitstage beeinträchtigt

Temperaturen in °C
2012 2013

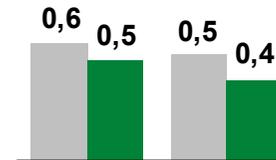
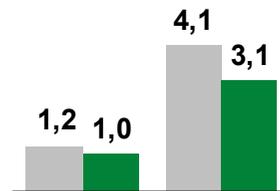


Absatz

2012 2013

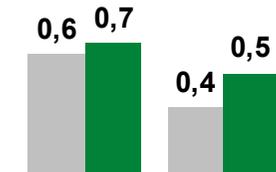
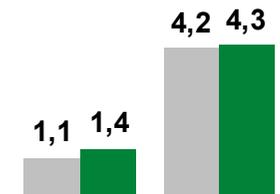
West- und Nordeuropa

Osteuropa-Zentralasien



Zement Zuschlag.

Zement Zuschlag.

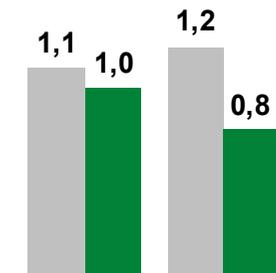
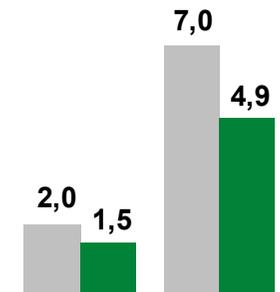
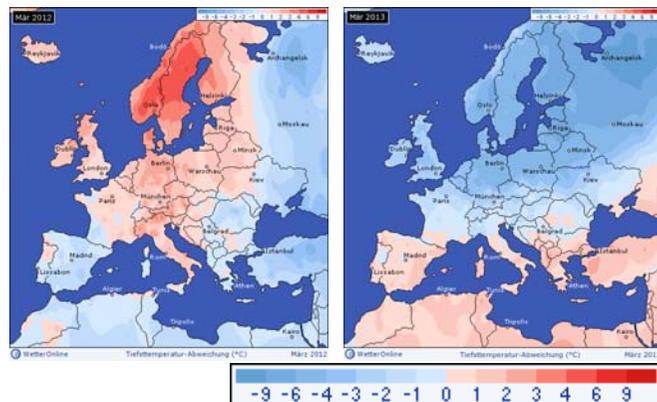


Zement Zuschlag.

Zement Zuschlag.

Stabile Mengen in den ersten beiden Monaten

März

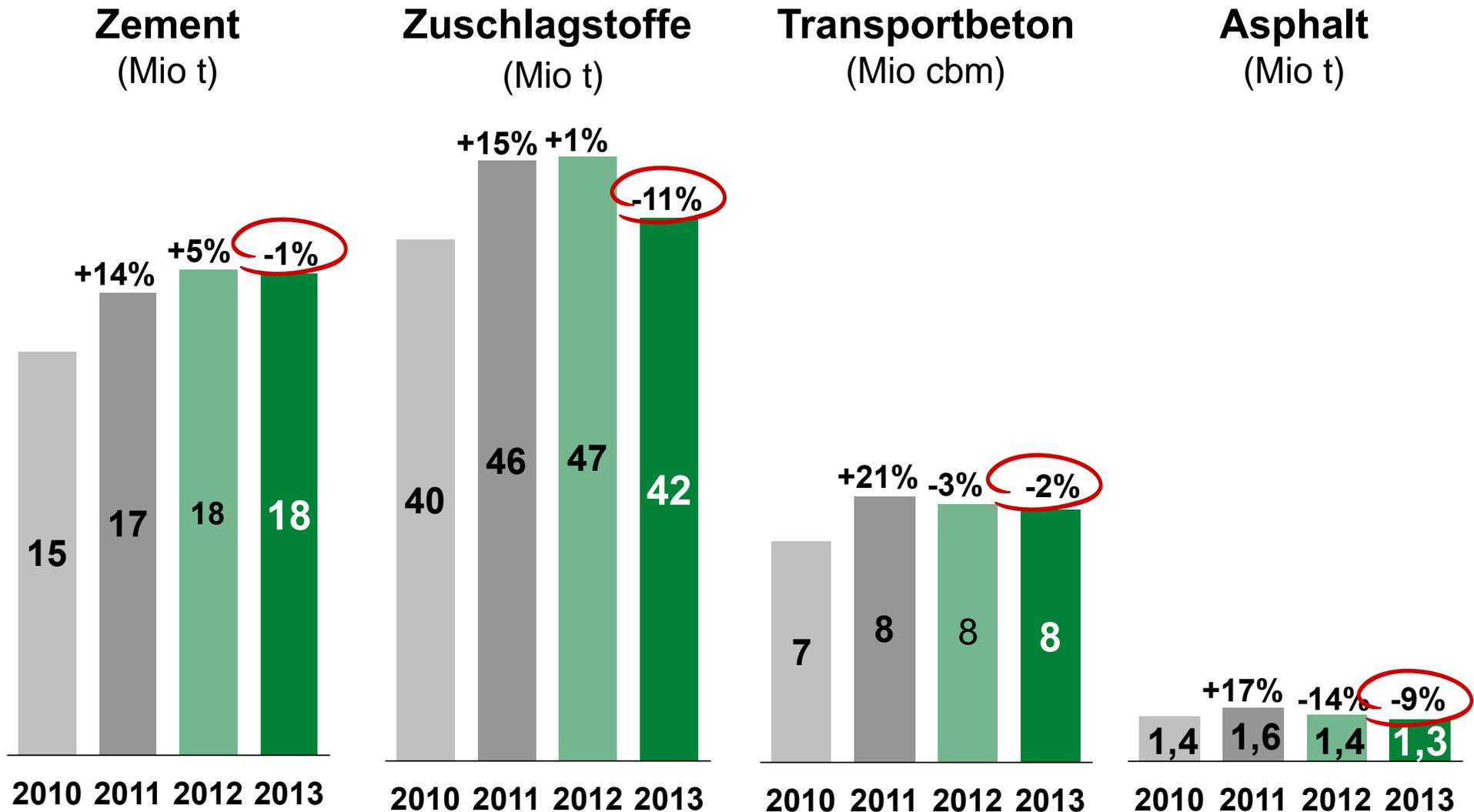


Zement Zuschlag.

Zement Zuschlag.

Strenger Winter im März beeinträchtigt ganzes erstes Quartal

Absatzentwicklung 1. Quartal 2013



Lange Kaltwetterperiode beeinträchtigt Absatz in Europa & Nordamerika

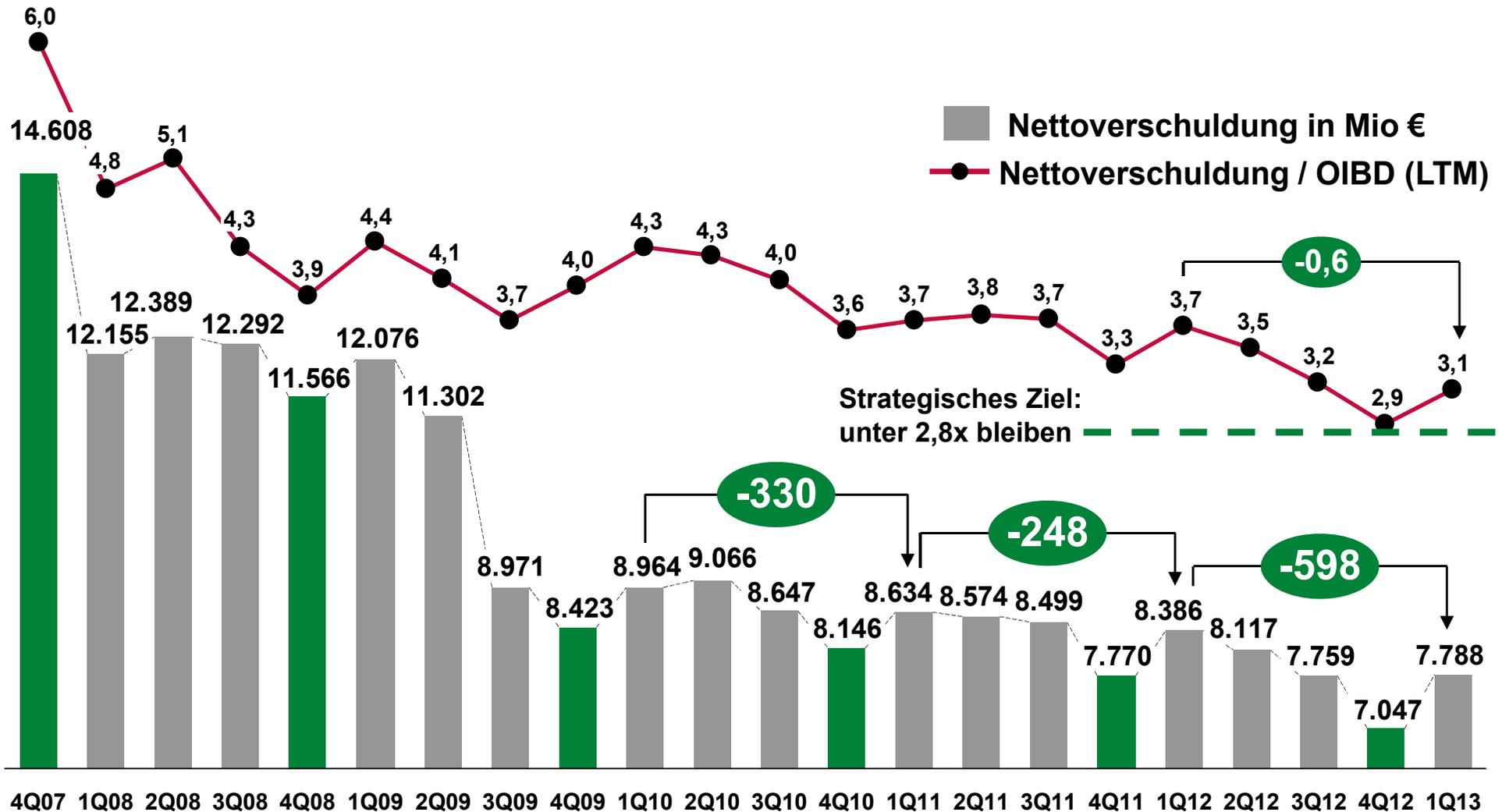
Finanzkennzahlen im 1. Quartal 2013

Finanzkennzahlen	Januar - März		Abw. in %	like for like ¹⁾ in %
	2012*	2013		
Mio €				
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	2.799	2.761	-1 %	-1%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	212	219	3 %	5%
in % vom Umsatz	7,6%	7,9%		
Operatives Ergebnis	12	16	35 %	104%
Fehlbetrag der Periode	-159	-184	-16 %	
Anteil der Gruppe am Fehlbetrag	-208	-235	-13 %	
Ergebnis je Aktie in € ²⁾	-1,11	-1,25	-13 %	
Kapitalflussrechnung				
Mio €	2012*	2013	Veränd.	
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-434	-371	63	
Zahlungswirksame Investitionen	-164	-418	-254	
Bilanz				
Nettoverschuldung ³⁾	8.386	7.788	-598	
Gearing	63,5%	56,2%		

- * Werte 2012 wurden angepasst an IAS 19R und IFRIC 20
 1) Bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkursen
 2) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen
 3) Ohne andienbare Minderheiten

Schuldenabbau im Jahresvergleich fortgesetzt

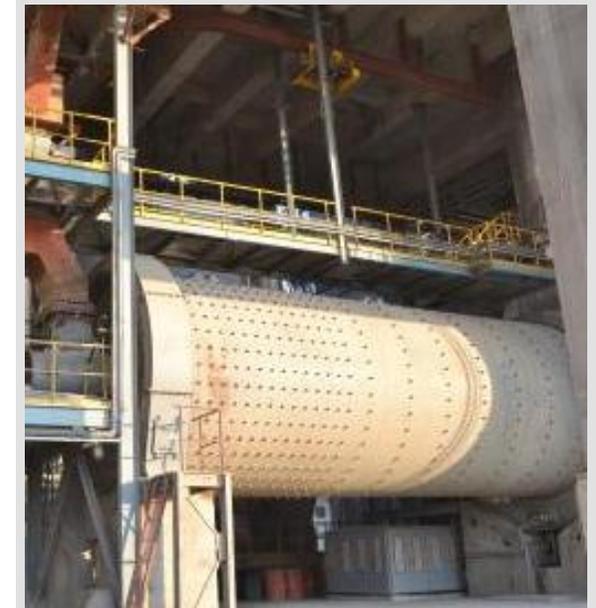
Schuldenabbau in 21 aufeinander folgenden Quartalen



Zementkapazität in Zentralindien erhöht

- **Distrikt Damoh (Madhya Pradesh)**
 - Erweiterung der Klinkerkapazität im Klinkerwerk Narsingarh von 1,2 Mio t auf 3,1 Mio t
 - Ausbau der Zementkapazität im Zementmahlwerk Imlai von 1 Mio t auf 2 Mio t
- **Jhansi (Uttar Pradesh)**
 - Ausbau der Zementkapazität im Zementmahlwerk Jhansi von 0,8 Mio t auf 2,7 Mio t
 - Narsingarh liefert den Klinker für beide Zementmahlwerke
- **Zementnachfrage in Indien stieg in den letzten Jahren konstant um 6%-8%**
- **Indische Regierung plant in den nächsten 5 Jahren 1 Billion US\$ in Infrastrukturprojekte zu investieren**

**HeidelbergCement erhöht Zementkapazität
in Indien um 2,9 Mio t auf 6,2 Mio t**



HEIDELBERGCEMENT

HeidelbergCement erhöht Anteil an Cement Australia

- **Erhöhung der Beteiligung von 25% auf 50% im März; 50:50 Joint Venture mit Holcim**
- **Größter Zementhersteller in Australien**
 - **Cement Australia betreibt zwei Zementwerke und ein Mahlwerk im Osten und Südosten von Australien sowie in Tasmanien; Gesamtkapazität 4,2 Mio t**
 - **2013 wird in Port Kembla ein neues Mahlwerk mit 1,1 Mio t Kapazität in Betrieb gehen**
 - **Umsatz 2012 rund 1 Mrd AUD**
 - **Rund 1.000 Mitarbeiter**
- **Wirtschaftlich sinnvoll**
 - **Geschäft von Cement Australia rentabel**
 - **Alle Investitionskriterien von HeidelbergCement klar erfüllt**
- **Strategisch sinnvoll**
 - **Australien ist ein stabiler Wachstumsmarkt (Bevölkerung, Bergbau)**
 - **Verbesserung der vertikalen Integration**



Ergänzungsinvestitionen mit niedrigem Risikoprofil

■ Midland Quarry Products (MQP) in Großbritannien

- Erhöhung der Beteiligung von 50% auf 100%
- Einer der größten Lieferanten von Zuschlagstoffen und Asphalt in Großbritannien
- MQP betreibt eine Förderstätte für Zuschlagstoffe und fünf Asphaltwerke



■ CJSC „Construction Materials“ in russischer Republik Baschkortostan

- Erhöhung der Beteiligung von 51% auf 100%
- Zementwerk in Sterlitamak mit 1,8 Mio t Zementkapazität
- Baschkortostan ist eine der reichsten russischen Republiken und hat Erdölvorkommen



Konsequente Aufstockung bei Joint Ventures zur Steigerung des Anteils der Gruppe am Jahresüberschuss

Inhalt

- 1. HeidelbergCement hat die für 2012 gesteckten Ziele erreicht**
- 2. HeidelbergCement im Wettbewerbsvergleich gut behauptet**
- 3. Der Kapitalmarkt honoriert die positive Entwicklung**
- 4. HeidelbergCement ist für die Zukunft gut gerüstet**
- 5. Positive Entwicklung setzt sich im 1. Quartal 2013 fort**
- 6. Ausblick 2013: Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

Wirtschaftlicher Ausblick weltweit stabil bis leicht positiv

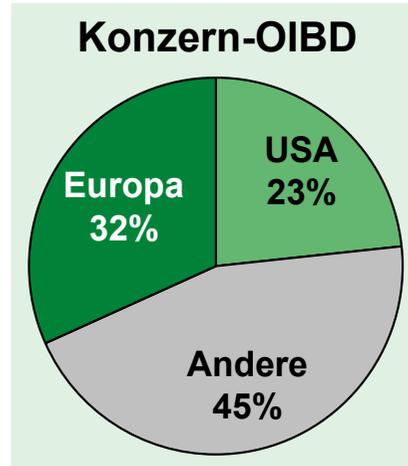
- **Europa weiter rezessionsbedroht – Länder von HeidelbergCement weniger betroffen**
- **USA auf Wachstumskurs**
- **Asien und Afrika setzen starkes Wachstum fort**
- **Stabile Energiepreise im Vergleich zum Vorjahr erwartet**
 - **Schiefergasförderung in den USA entspannt Gas- und Ölpreissituation**
- **Hauptrisiko bleiben Konflikte im Nahen Osten und Nordafrika (Syrien, Israel/Iran, Ägypten)**

IWF erwartet 2013 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3%

Europa rezessionsbedroht – USA auf Wachstumskurs

Europa

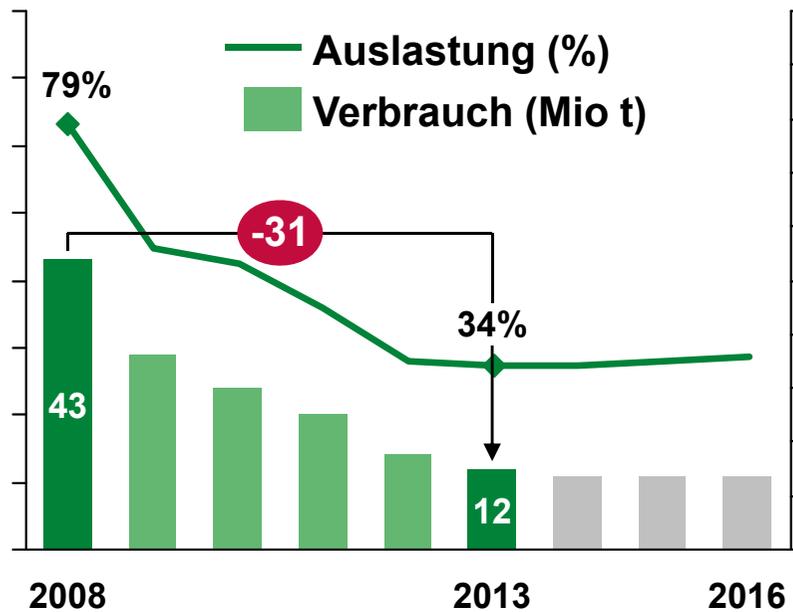
- Kernproblem Südeuropa
- Länder von HeidelbergCement wenig von Rezession betroffen
- Importdruck aus Südeuropa



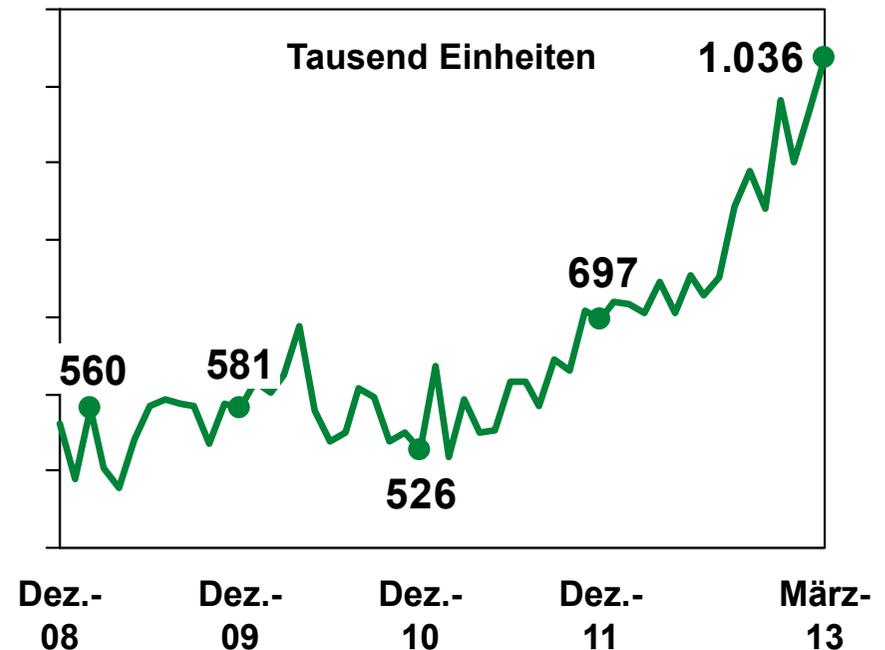
USA

- Hoher operativer Leverage
- Höchste Margen im Industriesektor: HC hat Kostenbasis schon im Abschwung optimiert
- Vorreiter: Kalifornien und Texas

Beispiel: Zementmarkt Spanien¹



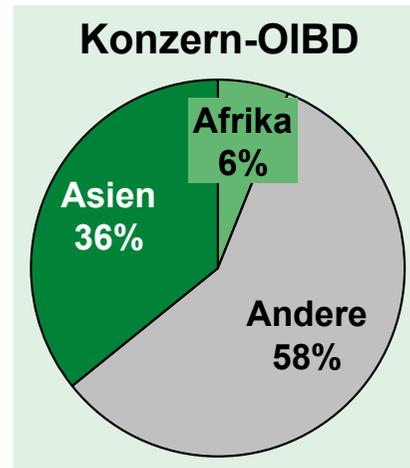
Beispiel: Baubeginne Hausbau²



Asien und Afrika setzen hohes Wachstum fort

Asien

- Hohes BIP-Wachstum
- Umfangreiche Investitionen in den Infrastrukturausbau
- Konsolidierte Märkte; Beispiel Indonesien Top 3: 90% Marktanteil



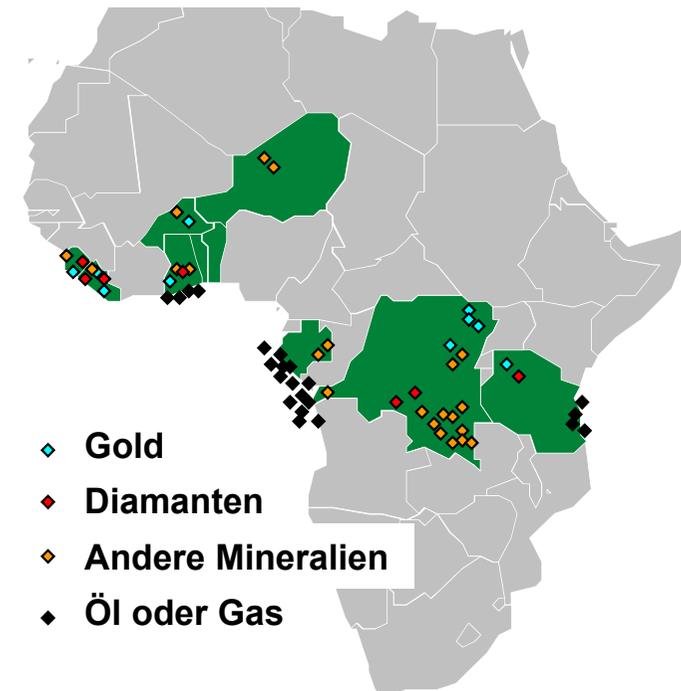
Afrika

- Länder südlich der Sahara haben großes Wachstumspotenzial
- Wirtschaftswachstum durch attraktive Rohstoffvorkommen angetrieben

Beispiel: Investitionen in Indonesien

1,9 Mio t	Zementmühle Zentral-Java	(Erweiterung) 2013
4,4 Mio t	Zementofen Zentral-Java	(Erweiterung) 2015
2-2,5 Mio t	Zementwerk Zentral-Java	(Neubau) 2015-17
2-2,5 Mio t	Zementwerk Java	(Neubau) 2015-17

Beispiel: Rohstoffvorkommen



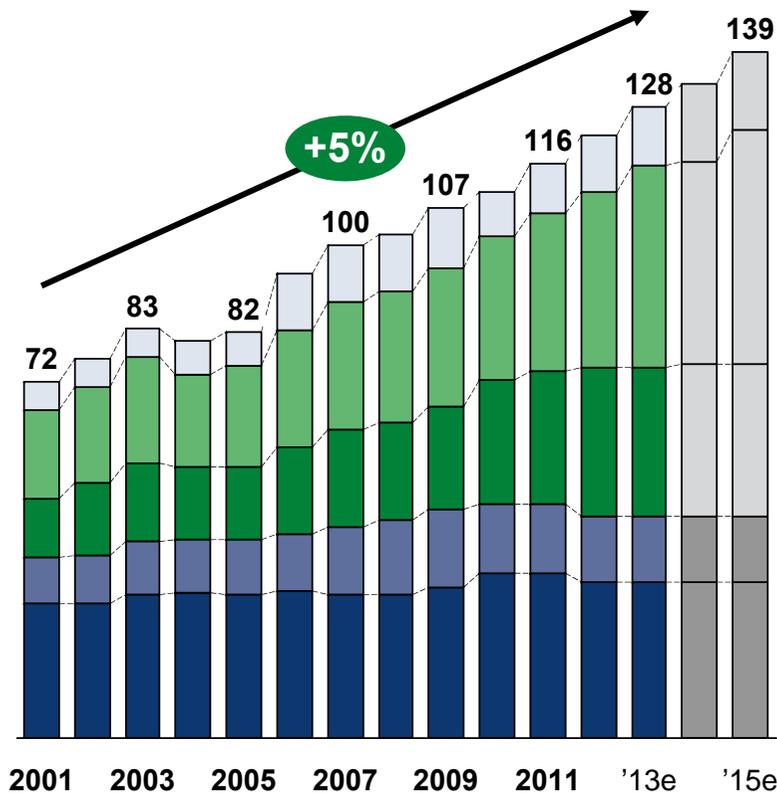
- ◆ Gold
- ◆ Diamanten
- ◆ Andere Mineralien
- ◆ Öl oder Gas

Erweiterung der Zementkapazität um jährlich 5%

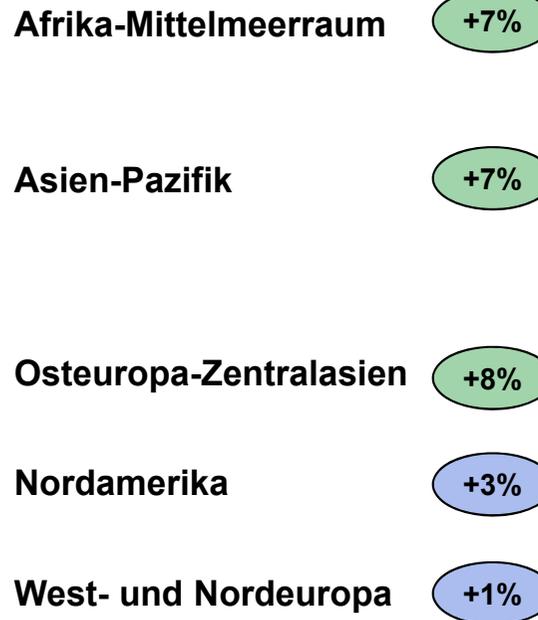
Fokus auf Wachstumsmärkte: Verdoppelung der Kapazität in 10 Jahren

Kontinuierlicher Ausbau des Zementportfolios auch in schweren Zeiten

(Zementkapazität in Mio t)



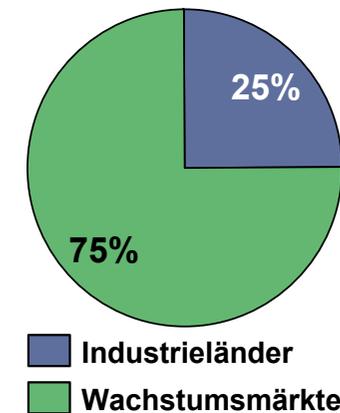
Mittleres Wachstum
(2001-2013)



Mittleres Investitionsbudget

1 Mrd €
pro Jahr

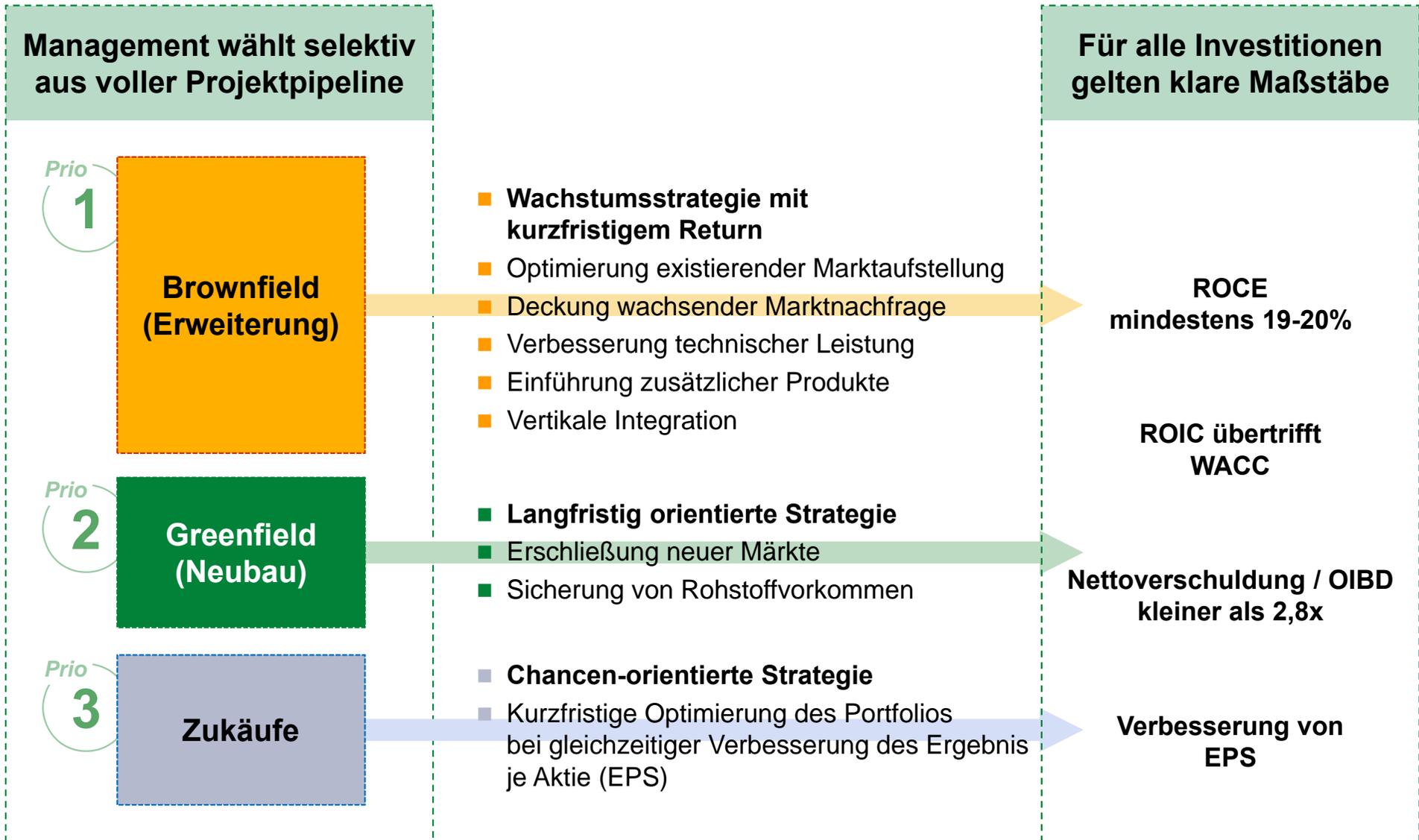
Wachstums-
investitionen



Optimierung des kurz- und langfristigen Shareholder Return durch ausgewogene Kapitalallokation in ausgesuchten Mikromärkten

Fokus auf eine ausgewogene Investitionsstrategie

Kurzfristige Ergebnissteigerung und langfristige Optimierung der Marktaufstellung

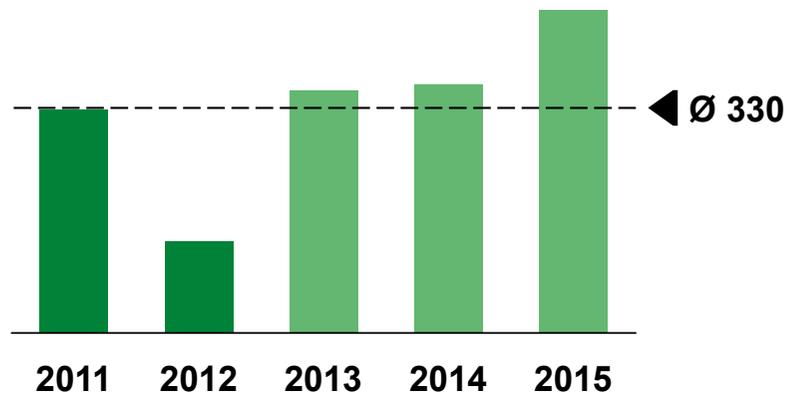


15 Mio t Zementkapazität in der Projektpipeline

Marktchancen für zukünftige Renditen

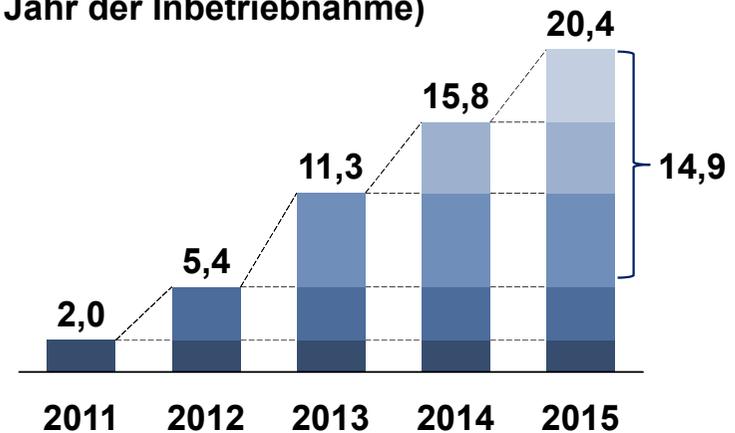
Investition in neue Zementkapazitäten¹
im Jahresdurchschnitt etwa 330 Mio €

(Investitionssumme in Mio € nach
Jahr der Inbetriebnahme)



Kontinuierlicher Ausbau
der Zementkapazität¹

(neue Kapazität in Mio t nach
Jahr der Inbetriebnahme)



	1 Brownfield	2 Greenfield	3 Zukäufe
2013	<ul style="list-style-type: none"> Indien 2,9 Mio t Indonesien 1,9 Mio t Liberia 0,5 Mio t 	<ul style="list-style-type: none"> Australien 0,6 Mio t 	<ul style="list-style-type: none"> Cement Australia 1,1 Mio t CMC Sterlitamak
2014	<ul style="list-style-type: none"> Ghana 0,8 Mio t Tansania 0,7 Mio t 	<ul style="list-style-type: none"> Togo 1,5 Mio t Kasachstan 0,8 Mio t Burkina Faso 0,65 Mio t 	
2015	<ul style="list-style-type: none"> Indonesien 4,4 Mio t 	<ul style="list-style-type: none"> Togo 0,2 Mio t Indonesien 4-5 Mio t (2015-17) 	

■ Management-Prioritäten 2013

1. Umsatz- und Ergebniswachstum durch Vertriebsexzellenz

- „PERFORM“: Margenverbesserung bei Zement
- „CLIMB Commercial“: Margenverbesserung bei Zuschlagstoffen

2. Operative Exzellenz

- „FOX 2013“: Cash-Einsparung von 240 Mio € 2013
- „LEO“: Einsparungen und Optimierung beim Transportmanagement

3. Schuldenabbau mit klarem Ziel Rückkehr zu Investment-Grade-Kennzahlen

4. Gezieltes Wachstum in aufstrebenden Märkten

5. Spürbare Verbesserung des Gewinns je Aktie

■ Unternehmensausblick 2013

- Fortsetzung der starken Erholung in den USA
- Nachfragewachstum in Asien und Afrika
- Schwache europäische Märkte mit Ausnahme von Deutschland, Skandinavien und Russland
- Weltweite Preiserhöhungen unterstützt durch die Programme „PERFORM“ und „CLIMB Commercial“
- Ziel: Energiekosten stabil halten; leichte bis moderate Steigerung der Kostenbasis für Rohstoffe und Personal

- Absatzwachstum im Zement
- Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Ergebnis vor Steuern
- Absenkung der Finanzierungskosten (200 Mio € Potenzial über 3 Jahre)
- Weitere Reduzierung der Nettoverschuldung
- Spürbare Steigerung des Ergebnisses pro Aktie

Nächste Hauptversammlung am 7. Mai 2014

